<36700074480018
<36700074480018
Bayer. Staatsbibliothek

THEBANUS CEBES

ΚΕΒΗΤΟΣ ΘΗΒΑΙΟΥ ΠΙΝΑΞ

Oder

Des Thebanischen Philosophi

CEBETIS Taffel=Gemählde

Mit

Grammaticalischen und Historischen

Anmerckungen

In Teutscher Sprache

erläutert

Von

Leonhard Christoph Rühlen.

Goßlar/

Bey Johann Christoph König,

1727.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Vorrede.

§. 1.

Achdem d…
die G…
sind, …
als …
Gelehrsamkeit …
zu befördern…
sich auch b…
gen, un…
guten K…

Bayerische Staatsbibliothek München

Vorrede.

§. 1.

NAchdem die Teutschen auf die Gedancken gerathen sind, daß sie eben sowohl als andere Nationen, die Gelehrsamkeit in ihrer Mutter-Sprache befördern könten: So haben Sie sich auch bey Unterrichtung der Jugend, und derselben Anführung zu guten Künsten und Wissenschafften,

 dieses

dieses Vortheils bedienet. Daher ist es gekommen, daß man in Schulen angefangen hat, die Anweisung zu der Lateinischen Sprache in teutschen Grammaticalischen Regeln zu geben, welche ohnstreitig leichter können gefasset, und eher begriffen werden, als die lateinischen, darunter einige so gar eine metaphysicalische Wissenschafft supponiren.

§. 2. Und da so manche und mancherley lateinische Anmerckungen über die lateinischen auctores classicos sind verfertiget worden, welche ihren guten Nutzen haben bey denen, so selbige zu gebrauchen fähig sind: so hat man vor einigen Jahren den Anfang gemacht, dieselbigen auch mit teutschen Noten zu illustriren, und zwar dergestalt, daß sie hauptsächlich den Lernenden zum besten dienen sollen. Die Erfahrung hat auch biß daher bezeu-

bezeuget, daß diese Arbeit nicht vergeblich gewesen ist.

§. 3. Welches dann mich ferner auf die Gedancken gebracht hat, es könte solches mit den Griechischen auctoribus ebenfalls bewerckstelliget werden. Daher bin ich bewogen worden, einen Versuch zu thun / und mit einem leichten Griechischen Scribenten eine Probe davon zu machen. Hierzu schiene mir gegenwärtige Schrifft des Cebetis, unter den profan-auctoribus, am beqvemesten zu seyn, nachdem ich selbige in den Ernd-te-Ferien tractiret hatte: und daher ist auch dieser Auffsatz gekommen, zumahl da derselbe von einigen Liebhabern dieses instituti verlanget worden.

§. 4. Es ist ein Büchelchen, das sich für die Schule gar wohl schicket.

Denn der Cebes lehret, wie man allein auf dem Wege der Tugend zur Gelehrsamkeit und Glückseligkeit gelangen könne/ und zwar also, daß er das gantze menschliche Leben, wie auf einer Tafel/ oder in einem Gemählde mit lebendigen Farben gleichsam abschildert, und mit einer leichten, fliessenden und angenehmen Schreib-Art die zarten Gemüther von der zum Verderben führenden breiten Laster-Bahn abzuziehen, und auf den beglückten schmahlen Tugend-Weg hinzuführen bemühet ist. (a)

§. 5.

(a) Dieser 2 Wege gedencken so wohl die Heiden, als die Christen hin und wieder in ihren Schrifften. Darauf zielet Hesiodus Lib. I. operum & dierum. τῆς ἀρετῆς ἱδρῶτα Θεοὶ προπάροιθεν ἔθηκαν &c. ante virtutem Dii posuerunt sudorem, & ad ipsam longa & ardua & aspera primum est via: ubi autem ad summum veneris, facilis deinceps est, quantumvis fuerit difficilis. Pythagoras hat sie durch das Griechische

§. 5. Und wie beliebt dieses Werck-gen sey, solches bezeugen die vielen editiones und versiones in der Ara-

chische x vorgestellet. Und von dem Hercule wird erzehlet, daß Ihm in einem Walde, darin Er bey sich überleget habe, auf was Art und Weise Er sich einen unsterblichen Namen machen könte, 2 Weiber entgegen gekommen, deren eine die Tugend, die andere die Wollust geheissen. Diese habe ihn auf Abwege durch Reitzung zu allerhand fleischlichen Lüsten verleiten wollen: allein jene habe sein Gemüth dergestalt zu sich gezogen, daß er sich resolviret habe, durch Tapfferkeit sein Glück zu machen, und seines Nahmens Gedächtniß zu stifften. vid. *Xenophon* lib. II, de dictis & factis memorabil. Socratis, & Basilius Magnus in oratione de legendis græcis scriptoribus. Unter den Patribus schreibet Theodoretus Sermon. VII, also davon: plerique iocorum ac risus sunt studiosi, neque illis cordi est intensum vitæ genus, sed remissum & molle fluens per omne genus voluptatum. Ex quo fit, vt facile illis dominetur malignissimus Dæmon. Neque enim eos adhortatur ad angustam viam, rectam, salebrosam, difficilem & accliuem capes-

bischen, Spanischen, Italiänischen, Französischen, Englischen, Niederländischen,

sendam: sed ad alteram, quæ prona est, inclinata, leuis & expedita. Ingleichen Isidorus Lib. V, ep. CLXIV. Via voluptatis lata est & spatiosa, in angustam & explebilem tendens regionem. Via Virtutis laboris & sudoris plena est, & in amplam fertur animi tranquillitatem. Wie auch Lactantius Diuin. Institut. Lib. I, c. III. Duæ sunt viæ, Constantine Imperator, per quas humanam vitam progredi necesse est, una, quæ in cœlum ferat, altera, quæ ad inferos deprimat. Quas & poëtæ in carminibus, & Philosophi in disputationibus suis induxerunt. Et quidem Philosophi alteram virtutum esse voluerunt, alteram vitiorum; eamque quæ sit assignata virtutibus, primo aditu esse arduam & confragosam, in qua si quis difficultate superata in summum eius euaserit, habere eum de cætero planum iter, lucidum, amœnumque campum, & omnes laborum suorum capere fructus uberes atque iucundos. Idem Lib. VII, c. 1. ait: angustus admodum trames est, per quem iustitia deducit homines in cælum. Daß ich der Lehre unseres Heylandes Matth. VII, 13, 14. nicht gedencke. Dieses aber ist nur in gratiam iuuentutis mit beygefüget worden.

dischen, Lateinischen und Teutschen Sprache. (b)

§. 6. Daß Cebes auctor dieser Schrifft sey, beweisen die ältesten Manuscripta, welche diesen Nahmen an der Stirn führen, wie auch die Zeugnisse alter Scribenten, als Tertulliani, (c) Luciani, (d) und anderer.

§. 7. Seinem Vaterlande nach ist Er aus Theben, der damahligen Hauptstadt in Bœotien bürtig gewesen, allwo Er in der 88. Olympiade, nach der Griechen Zeit-Rechnung, das Tages-Licht erblicket hat. Von sei-

(b) Hiervon giebet der berühmte Hamburgische Polyhistor, Joan. Alb. Fabricius, in Biblioth. Græc. Lib. II, c. XXII, §. 38. seqv. ausführliche Nachricht.

(c) Libro de præscriptione aduersus hæreticos cap. XXXIX.

(d) Libro de mercede conductis, sub fin.

seiner Jugend an hat Er sich dem studio sapientiæ & virtutis gewidmet, und darinne ist Er auch durch die Unterweisung des klugen und tugendhafften Socratis immer weiter gekommen. (e) Daher auch seine Mitschüler Plato in Phædone (f) oder in dem dialogo de immortalitate animæ von ihm geschrieben: Er habe sich mit allem Fleisse auf die Untersuchung der Warheit gelegt, und habe nicht eher etwas angenommen, biß

(e) vid. Diogen. Laërtius Lib. II, segm. 125. & Suidas.

(f) Gellius Lib. II, c. XVIII, und Macrobius Lib. II, c. XI berichten, daß Cebes einen Knecht Phædonem auf Socratis Zurathen gekaufft, und in der Philosophie unterwiesen habe: welcher auch hernach ein treflicher Philosophus worden sey. Und Lactantius Lib. III, c. XXXV schreibet: non oportebat seruum philosophari, præter vnum Phædonem, quem male seruientem redemisse ac docuisse Cebetem tradunt.

biß Er davon durch deutliche Gründe sey überzeuget worden.

§. 8. Er soll, gleichwie alle Schüler des Socratis, durch ihr mäßiges Leben ein hohes Alter erreichet, und diesen Dialogum kurtz vor seinem Tode aufgesetzet haben: Wie dann unter dem Alten, der mit den Fremden discuriret, der Cebes selbst füglich kan verstanden werden. (g) Dieses Gespräch ist von seinen Schrifften nur allein noch übrig, nachdem die andern beyden, nemlich Septima und Phrynichus, nach des Suidæ Zeugnisse, sind verlohren gegangen.

§. 9. Was nun diese neue Auflage betrifft, so ist dieselbe nur um der Anfänger willen in der Griechischen Spra-

(g) vid. Dn. Prof. Feuerlein obſervatio hiſtorico-philoſophico-critica de Cebete, in Miſcellan. Lipſienſ. Tom. III, Obſerv. LV. p. 14. ſeqv.

Sprache auf diese Art besorget worden. Deshalber sind auch nur solche Anmerckungen hinzugethan worden, welche sich zu diesem Zwecke schicken, und also alle andere critische und moralische reflexiones, welche sonst schon in andern Editionen häuffig zu finden sind/ weggelassen worden. Die Capittel, und der summarische Inhalt derselben, sind nach des Herrn M. Bischoffs Edition, welche zu Jena 1710. in 12. herausgekommen, eingerichtet: Dabey man auch kein Bedencken getragen Cl. Gronovii c. 25. wie auch gedachten M. Bischoffs Griechische versiones aus dem Arabischen paraphraste c. 26. zur Ergäntzung des auctoris mit anzuhängen.

§. 10. Nun wird es zwar an censoribus nicht fehlen, welche solche

Ar-

Arbeit als eine vergebliche Neuerung wieder ausschreyen werden, dadurch die Barbarey zur Hinterthür wieder eingelassen werde, die man doch in Schulen immer mehr vertreiben solte. Allein denenselben überlasse ich gerne, ihre Meinung für sich zu haben, und bitte mir eben diese Gefälligkeit aus, daß sie mich bey meiner Meinung lassen. Denn es soll nur ein kleiner Versuch seyn, dadurch man die Studierenden, darunter die Meisten an dem Griechischen, ich weiß nicht was für einen Eckel haben, und immer mehr gewinnen, (zumahl wenn sie sich mit solchen auctoribus in gebundener Rede schleppen müssen, davon sie wohl Zeit ihres Lebens nichts gebrauchen können,) zu locken suchet, ob sie einige mehrere Lust dazu erwecken lassen und bezeugen wolten.

§. II.

§. 11. Wenn im übrigen dasjenige, was Cebes aus seinem Natur-Lichte erkannt und vorgetragen hat, mit den heilsamen Lehren der Göttlichen Offenbahrung zusammen gehalten/ und daraus wird verbessert werden: so wird die Lesung dieses heydnischen Scribenten gar nicht schädlich, sondern gut und nützlich seyn.

ΚΕΒΗΤΟΣ ΘΗΒΑΙΟΥ ΠΙΝΑΚΟΣ.

CAP. I.

Es kommen einige Frembde nach Theben, und sehen in des Saturni Tempel unter andern Geschencken ein sonderbahres Gemählde, welches sie mit Verwunderung betrachten: mit welchen sich Cebes, als der Auctor dieses Tractätleins, in ein Gespräch einlässet.

Ετυγχάνομεν περιπατοῦντες 1. ἐν

1. Wir waren, wandelnde, oder, wir gingen herum. Denn τυγχάνω heisset eben so

τῷ τοῦ Κρόνου ἱερῷ, 2. ἐν ᾧ πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα ἀναθήματα ἐθεωροῦμεν: 3. ἀνέκειτο δε καὶ πίναξ τις 4. ἔμπροσθε τοῦ νεὼ,

viel als εἰμὶ, γίνομαι, ὑπάρχω, ich bin, und περιπατέω, ich gehe herum; davon die philosophi peripatetici den Nahmen bekommen haben, die im Spatziren-gehen docireten: Wenn es aber zum participio gesetzet wird, so wird der idiotismus nur mit einem Worte ausgedrücket 2. ὁ Κρόνος heisset der Saturnus, ein alter heydnischer Götze, davon die Mythologien nachzulesen sind. Es wird aber dadurch nichts anders als ὁ χρόνος, die Zeit, abgebildet. Denn die Fabeln, daß er seine Kinder freße und wieder ausspeie, wollen so viel anzeigen, daß die Zeit alles verzehre, daß die Tage, Monate und Jahre vergehen und wiederkommen. Τὸ ἱερὸν, das Heiligthum, der Tempel. 3. Darinne wir nicht allein viele, sondern auch mancherley verehrte Bilder aufgehänget sahen. ἀνάθημα, ist ein Geschenck, welches einem Götzen zu Ehren im Tempel aufgestellet wurde, von ἄνω, oben, und τίθημι ich setzen: und ist wohl zu unterscheiden von ἀνάθεμα, welches etwas Verfluchtes und verbannetes bedeutet. θεωρέω ich sehe imperf. contr. 4. ἀνάκειμαι ich werde aufgestellet, bin angeschlagen. 3. f. imperf. ὁ πίναξ, κος.

νεὼ, 5. ἐν ᾧ ἦν γραφή τις ξένη, 6. καὶ μύθους ἔχουσα ἰδίους, 7. οὓς οὐκ ἠδυνάμεθα συμβαλεῖν, 8. τίνες, καὶ πότε ἦσαν. 9. οὔτε γὰρ πολις ἐδόκει ἡμῖν εἶναι τὸ γεγραμμένον, οὔτε ςρατόπεδον. 10. ἀλλὰ περίβολος ἦν, ἐν αὑτῷ ἔχων ἑτέρους περιβόλους δύο, 11. τὸν μὲν μείζω, τὸν δὲ ἐλάττω. 12. ἦν δὲ καὶ πύλη ἐπὶ τοῦ πρώτου περιβόλου, πρὸς δέ τῇ πύλῃ

 ὄχλος

eine Tafel, Gemählde, bemahlete Tafel. 5. für dem Tempel. ναὸς. der Tempel, genit. attic. 6. γραφή τις ξένη ein seltsames, wunderbahres Gemählde h. l. 7. ὁ μῦθος eine Fabel, daher kömmt ἡ μυθολογία, eine Erklärung der Fabeln. ἔχω. ich habe. part. ἴδιος, δία, ον, eigen, sonderlich 8. δύναμαι, ich kan, anomal. συμβάλλω. ich vergleiche, setze, reime zusammen. aor. 2. Inf. 9. πότε woher. εἰμὶ ich bin. 10. οὔτε, οὔτε, weder, noch. ἡ πόλις. die Stadt. δοκέω. ich scheine. 3. s. imp. contr. γράφω. ich schreibe. præt. part. pass. τὸ ςρατόπεδον. das Lager. 11. ὁ περίβολος, ein Zaun, Umfang, von περιβάλλω, ich werffe, ziehe herum. ἐν αὐτῷ, in sich selbst, für ἑαυτῷ. nominat. caret, wenn es cum spiritu aspero stehet. 12. davon der eine grösser, der andere kleiner war.

ὄχλος ἐδόκει ἡμῖν πολὺς ἐφεςάναι, 13. ἔνδον δὲ τοῦ περιβόλου, πλῆθός τι γυναικῶν ἑωρᾶτο, 14. ἐπὶ δὲ τῆς εἰσόδου τοῦ πρώτου πυλῶνος καὶ περιβόλου γέρων τις ἑςὼς, 15. ἔμφασιν ἐποίει, 16. ὡς προςάττων τὶ τῷ εἰσιόντι ὄχλῳ 17.

CAP.

μέγας, μείτων μέγιςος. groß. accus. sing. compar. für μείζονα, attice: so auch ἐλάττω, von μικρὸς, ἐλάττων, ἐλάχιςος klein. Auf dem schmalen Tugend-Wege gehen die wenigsten; auf dem breiten Laster-Wege die meisten. 13. ἡ πύλη. die Thür, Pforte. ὄχλος πολὺς viel Volck. ἐφίςημι. ich stehe dabey. præt. infin. attic. pro ἐφεςακέναι. 14. ἔνδον, innerhalb. πλῆθός τι γυναικῶν. eine Menge Weiber. ἡ γυνὴ, ein Weib. ὁράω. ich sehe 3. s. imperf. med. att. für ὡρᾶτο. 15. ἡ εἴσοδος, der Eingang. γέρων τις ein alter Mann, ἵςημι ich stehe. præt. med. att. für ἑςικὼς. 16. er machte eine Mine, etwa mit ausgereckten Fingern. ἔμφασιν ποιεῖν, eine nachdrückliche Anzeigung thun. 17. als wolte er dem hineingehenden Volcke etwas befehlen. προςτάσσω und τάττω, ich befehle. εἰσίημι, ich lasse hinein. dat. præs. part.

CAP. II.

Der alte Cebes fänget an, denen die sich über das Gemählde auf der Tafel wundern, eine Erklährung zu geben, welche er aus Pythagoræ Lehr-Sätzen herholet, daß nehmlich dadurch entschattet werde, wie man zu einem glückseeligen Leben gelangen könne.

Ἀπορούντων οὖν ἡμῶν περὶ τῆς μυθολογίας πρὸς ἀλλήλους πολὺν χρόνον, 1. πρεσβύτης τις παρεςὼς, 2. οὐδὲν δεινὸν

1. Da wir nun zweiffelten, oder stutzeten, einander lange Zeit ansahen, und nicht wusten, was wir daraus machen solten. ἀπορέω, ich zweifele. Wo die Lateiner 2 ablativos gebrauchen, da setzen die Griechen 2 Genitivos. 2. durch den Alten kan Cebes selbst verstanden werden, welcher den Fremden hier, und fernerhin in diesem Gespräche Nachricht ertheilet. παρίςημι, ich stehe da-

νὸν πάχετε, 3. ὦ ξένοι, ἔφη, 4. ἀπορουῦντες περὶ τῆς γραφῆς ταύτης. 5. οὐδὲ γὰρ τῶν ἐπιχορίων πολλοὶ ἴσασι, 6. τί ποτε ἄυτη ἡ μυθολογία δύναιτο. 7. οὐδὲ γὰρ ἐςι πολιτικὸν ἀνάθημα, 8. ἀλλὰ ξένος τις πάλαι ποτὲ ἀφίκετο δεῦρο, 9. ἀνὴρ ἔμφρων, καὶ δεινὸς περὶ σοφίαν, 10. λόγῳ δὲ καὶ ἔργῳ πυθαγόρειόν τι καὶ Παρμηνίδειαν ἐζηλωκὼς βίον, 11. ὅς τότε

bey. præt. part. attic. 3. Es kömmt euch die Erklärung des Gemähldes nicht vergeblich schwer vor, lasset euch dieses nicht wundern und beschwerlich seyn. δεινὸς, ὴ, ὸν. schwer. πάχω, ich leide 4. ξένος, ein Fremder. φημὶ, ich sage. 5. Cap. I. n. 7. 6. οἱ ἐπιχώριοι. die Menschen, so im Lande wohnen, die Einheimischen, von ἡ χώρα, das Land. ἴσημι, ich weiß 3. pl. præs. 7. Welches etwa die Erklährung und Bedeutung des Gemähldes seyn könte. δύναμαι, ich kan. 3. s. præs. optat. 8. Ein Geschenck unser Stadt. c. 1. n. 3. 9. πάλαι, ehemahls. ποτὲ ohngefehr. ἀφικνέομαι, ich komme an. 3. s. aor. 2. m. δεῦρο, hieher. 10. ἀνὴρ ἔμφρων, ein kluger Mann, von ἐν, in, und φρὴν, das Gemüth, der den Verstand bey sich hat, und ihn nicht verpach-

τότε ἱερὸν τοῦτο, καὶ τὴν γραφὴν ἀνέθηκε τῷ Κρόνῳ. 12. ξεν. πότερον οὖν, ἔφην ἐγὼ, καὶ αὐτὸν τὸν ἄνδρα γιγνώσ-

tet hat, ἀνὴρ δεινὸς περὶ σοφίαν, ein sehr weiser Mann. 11. Der es dem Pythagoræ und Parmenidi in ihrer Lebens-Art recht suchte gleich zu thun. Pythagoras, der Auctor Sectæ italicæ, war aus der Insul Samus bürtig, und lehrete in Italien Er hat zu erst den Nahmen eines Philosophi, oder Liebhabers der Weißheit, angenommen, da vorher die Gelehrten σοφοὶ oder Weise genennet wurden. Seine Lehr-Art war vornehmlich diese, daß er in Zahlen und Gleichnißen, oder dunckeln Sprüchen schöne Wahrheiten vorgetragen, und seine Lebens-Art war ernsthafftig, weil er eine ὁμοίωσιν τοῦ Θεοῦ oder Gleichheit und Vereinigung mit GOtt statuirete, davon die Historia Philos. mehr Nachricht ertheilet. Parmenides war ein Discipel des Xenophanis, der die Sectam Eleaticam gestifftet hat, und der ebenfalls ein strenges Leben soll geführet haben. ζηλόω ich eifere nach, præt. part. ὁ βίος, das Leben, die Lebens-Art. Bißweilen heisset es auch was zur Lebens-Nothdurfft gehöret. 12. welcher damahls diesen Tempel und dieses Gemählde dem Saturno gewidmet hat. ἀνατίθημι,

κεις ἑωρακώς; 13. ΠΡΕΣΒ 14. καὶ ἐθαύμασάγε, ἔφη, αὐτὸν πολὺν χρόνον 15 νεώτερος ὤν. 16. πολλὰ γὰρ καὶ σπουδαῖα διελέγετο. 17. καὶ περὶ ταύτης τῆς μυθολογίας πολλάκις αὐτοῦ ἠκηκόειν διεξιόντος. 18.

CAP.

---

ich hange auf 3. s. præt. act. 13. woher kennest du dann den Mann, hastu ihn etwa gesehen? γινώσκω und γιγνώσκω, ich kenne. ὁράω, ich sehe. præt. part. att. 14. heisset allezeit πρεσβύτης, der Alte. 15. ja, ich habe mich auch lange Zeit über ihn verwundert. θαυμάζω ich verwundere mich. aor. 1. 16. da ich noch jünger war, in meiner Jugend. ὁ νεὸς, ein Jüngling. 17. πολλὰ καὶ σπȣδαῖα διαλέγεσθαι, viele herrliche Dinge nachdrücklich und mit allem Fleiße vorbringen. imperf. med. 18. πολλάκις, offte. ἀκȣ́ειν τινος. einen hören. plusquamp. att. διέξειμι, ich erzehle, erkläre. Gen. s. aor. 2. das particip. wird gesetzet pro infin. per Græçismum.

CAP. III.

Cebes giebt den Forschenden zu verstehen, wie gefährlich es sey, wenn man die darinn enthaltenen Lehren geringe achte; und wie gut es sey, wenn man sich darnach richte. Dabey ermahnet er sie, daß sie mit allem Fleiße zuhören solten.

ΞΕΝΟΣ. Πρὸς διὸς 1. τοίνυν, 2. ἔφην ἐγὼ, ἐι μή τις σοὶ μεγάλη ἀχολία τυγχάνει οὖσα, 3. διήγησαι ἡμῖν, 4. πάνυ γὰρ ἐπιθυμοῦμεν ἀκοῦσαι, τὶ ποτέ ἐςιν ὁ μῦθος. 5. ΠΡΕΣΒ. οὐδεὶς Φθό-

1. Um des Iupiters willen. ζεὺς. Iupiter. πρὸς Θεᾶ um Gottes Willen. 2. Derohalben, nun. 3. Wo du nicht sonst etwas wichtiges zu thun hast. der Pleonasmus participii ist bey den Griechen gebräuchlich und zierlich. 4. διηγέομαι, ich lege deutlich aus aor. 1. imperat. med. 5. Denn wir haben gewiß ein grosses Verlangen zu verneh-

φθόνος, 6. ὦ ξένοι, ἔφη. ἀλλὰ τουτὶ 7. δεῖ ὑμῖς ἀκοῦσαι, ὅτι ἐπικύνδυνόν τι ἔχει ἡ ἐξήγησις. 8. ΞΕΝ. οἷόν 9. τι; ἔφην ἐγώ. ΠΡΕΣΒ. ὅτι ἐι μὲν προσέξητε, 10. ἔφη, καὶ συνήσητε 11. τὰ λεγόμενα, φρόνιμοι καὶ ἐυδαίμονες ἔσεσθε. 12. ἐι δὲ μὴ, ἄφρονες, καὶ κακοδαίμονες, καὶ πικροὶ, καὶ ἀμαθεῖς γενόμενοι,

---

men, was etwa dieses Gemählde bedeute. c. l. n. 8. 6. Ich mißgönne euch dieses nicht, ich will damit nicht hinter dem Berge halten. ὁ φθόνος, der Neid. 7. Attice für τοῦτο. der accent. soll den Affect des Redenden ausdrücken. 8. Daß die Erklährung etwas gefährliches bey sich hat, nehmlich, wenn man es nur bey der historischen Erzehlung bewenden lassen und sein eigen bestes nicht dabey in acht nehmen wolte. 9. Was ist das für eine Gefahr? οἷος welcherley 10. προσέχω scil. νοῦν, ich gebe achtung, mercke mit dem Gemüthe worauf. 2. pl. aor. 1. Conj. 11. συνιήμι, ich verstehe, setze 2 Idéen zusammen, und mache einen Vernunfft-Schluß daraus. 12.

νοι, 13. κακῶς βιώσεσθε. 14. ἔςι γὰρ ἡ ἐξήγησις ἐοικῦια τῆς σφίγγος αἰνίγματι, ὅ ἐκείνη προυβάλλετο τοῖς ἀνθρώποις. 15 ἐι μὲν οὖν αὐτὸ συνιῇ

τις,

φρόνιμος, Klug. ἐυδαίμων, glückseelig. 13. ἄφρων, dumm thöricht. κακοδαίμων unglükselig, vom bösen Geiste getrieben. πικρὸς, hartnäckig, störrig. ἀμαθὴς, ungelehrig, einer der nichts gelernet hat, und nichts lernen will. 14. βιώσκω und βιόω, ich lebe. 15. Die Erklärung ist dem sphingischen Räzel gleich, welches sie den Leuten aufgab, vorlegte. εἴκω ich bin gleich præt. med. part. anom. Sphinx soll ein ungeheuer Thier gewesen seyn, dessen Leib wie ein Hund; Kopf und Gesicht wie eine Jungfer gestaltet gewesen, das Flügel, wie die Vögel, und eine Menschen-Stimme gehabt habe. Es soll sich auf einem Berge aufgehalten, und den Vorbeyreisenden ein Räzel aufgegeben haben; wer es nicht hat auflösen können, den hat es gefressen. Da es aber der Oedipus errathen, hat es sich vom Berge herab ins Meer gestürzet. Das Räzel aber war dieses: Des Morgens gehet es auf 4, des Mittags auf 2, und des Abends auf 3 Füssen, darunter das kindliche, männliche und hohe Alter, ist angedeutet worden. Die Kinder kriechen erst auf allen Vieren, und die Alten

τις, 16. ἐσώζετο, 17. εἰ δὲ μὴ, ἀπώλλυτο 18. ὑπὸ τῆς σφίγγος. ὡσαύτως καὶ ἐπὶ τῆς ἐξηγήσεως ταύτης. 19. ἡ γὰρ ἀφροσύνη 20. τοῖς ἀνθρώποις σφίγξ ἐστιν. αἰνίττεται, δὲ καὶ τάδε, 21. τί ἀγαθὸν, τί κακὸν, τί οὔτε ἀγαθὸν, οὔτε κακόν ἐστιν ἐν τῷ βίῳ. 22. Ταῦτ' οὖν ἐὰν μή τις συνιῇ, ἀπόλλυται ὑπ' αὐ-

τῆς

---

müssen einen Stab mit zu Hülffe nehmen. Τὸ αἴνιγμα ist eine dunckele und verwirrete Frage, die schwer zu beantworten ist. προβάλλω, ich werffe, lege für 3. f. imperf. med. für προεβάλλετο. 16. συνίημι præs. conj. n. 11. 17. σώζω, ich errette, erhalte beym Leben imperf. ind. pass. 18 ἀπόλλυμι ich verderbe, bringe um. imperf. pass. 19. eben so ist es auch mit dieser Erklährung beschaffen. 20. Die Thorheit. 21. es wird aber dieses auf eine verborgene Art heimlich mit angezeiget. αἰνίσσω und αἰνίττω ich gebe heimlich mit zu verstehen. Das Neutrum plurale wird mit dem verbo singulari, nach der, den Griechen gewöhnlichen Art, construiret. 22. Cebes redet hier als ein Stoicus, da er die Güter dieses Lebens in gute und böse, und solche, die weder gut

τῆς οὐκ εἰσάπαξ, 23. ὥσπερ ὁ ὑπὸ τῆς Σφιγγὸς καταβρωθεὶς ἀπέθνησκεν. 24. ἀλλὰ κατὰ μικρὸν 25. ἐν ὅλῳ τῷ βίῳ καταφθείρεται, 26. καθάπερ οἱ ἐπὶ τιμωρίᾳ παραδιδόμενοι. 27. ἂν δέ τις γνῷ 28. ἀνάπαλιν 29. ἡ μὲν ἀφροσύνη 30. ἀπόλλυται, αὐτὸς δὲ σώζεται, καὶ μακάριος, καὶ εὐδαίμων γίγνεται 31. ἐν παντὶ τῷ βίῳ. ὑμεῖς οὖν προσέχετε, καὶ μὴ παρακούετε. 32.

CAP.

noch böse sind, eintheilet. 23. nicht auf einmahl 24. καταβιβρώσκω, βρώσκω und βρῶμι, ich verzehre, fresse auf aor. 1. part. pass. anom. ἀποθνήσκω, ich sterbe. 25. nach gerade, allmählig. 26. ὅλος ὁ βίος. Das gantze Leben. καταφθείρω, ich verzehre gäntzlich. 27. Gleichwie die ins Gefängniß Uberantwortete. ἡ τιμωρία, das Gefängniß. 28. ἂν für ἐὰν. wenn. γινώσκω, ich erkenne 3. aor. 2. conj. 29. wiederum, im gegentheil. 30. die Thorheit. 31. γίνομαι und γίγνομαι, ich werde, bin 32. παρακούω, ich höre neben weg, obenhin præs. imperat.

CAP. IV.

Nun fänget Cebes seine Erzehlung an, und da er mit einem Stocke auf das Gemählde weiset, giebt er zu erkennen, daß die 3 Crayße den menschlichen Lebens-Lauff bedeuteten, und die Draussenstehenden wären diejenigen, so noch solten gebohren werden. Vorher aber sagte ihnen der Natur-Geist, was sie künfftig thun und lassen, und was für einen Weg sie gehen solten, wenn sie zur wahren Glückseeligkeit gelangen wolten.

ΞΕΝΟΣ. ὦ ἡράκλεισ 1. ὡς εἰς μεγάλην τινὰ ἐπιθυμίαν ἐμβέβληκας 2. ἡμᾶς, εἰ ταῦθ'

1. Hilff Hercules! Denn die Heyden meineten, dieser könte sie aus aller Noth erlösen. 2. εἰς μεγάλην ἐπιθυμίαν ἐμβάλ-

ταῦθ' 3. οὕτως ἔχει ΠΡΕΣΒ. ἀλλ' ἐςιν, ἔφη, οὕτως ἔχοντα. ΞΕΝ. οὐκ ἂν φθάνοις τοίνυν διηγούμενος, 4. ὡς ἡμῶν προσεξόντων οὐ παρέργως, 5. ἐπείπερ καὶ τὸ ἐπιτίμιον τοιοῦτόν ἐςιν 6. ΠΡΕΣβ. ἀναλαβὼν οὖν ῥάβδον τινὰ, 7. καὶ ἐκτείνας 8. πρὸς τὴν γραφὴν, ὁρᾶτε, ἔφη, τὸν περίβολον τοῦτον; ΞΕΝ. ὁρῶμεν. ΠΡΕΣΒ. τοῦτο πρῶτον δεῖ εἰδέναι ὑμᾶς, 9. ὅτι καλεῖ-

λειν τινά, eine grosse Begierde in jemand erwecken. 2. s. part. act. 3. für ταῦτ' wegen des folgenden vocalis aspiratæ. ταῦθ' οὕτως ἔχει. dieses verhält sich also. Hernach heisset es: ταῦτ' ἐςιν οὕτως ἔχοντα. 4. so säume dann nicht uns zu erzehlen, erkläre uns je eher, je lieber. Denn so wird das Verbum φθάνω gebraucht, wenn es mit dem participio construiret wird. Sonst heisset es, ich komme zuvor. διηγέομαι, ich erkläre. 5. προσέχειν ὀ παρέργως, nicht obenhin zuhören. Gen. pl. fut. I. part. 6. Zumahl da die Belohnung so groß ist. 7. ἀναλαμβάνειν ῥάβδον τινά, einen Stock aufheben aor. 2. part. 8. ἐκτείνω. ich strecke aus aor. I. part. 9. δεῖ, man muß, imperson. εἴδω, ich weiß. præt. infin. attic.

καλεῖται ὁ τόπος οὗτος βίος, 10. καὶ ὁ ὄχλος ὁ πολὺς, 11. ὁ παρὰ τὴν πύλην ἐφεςὼς, 12. οἱ μέλλοντες εἰσπορεύεσθαι εἰς τὸν βίον, 13. οὗτοί εἰσιν. ὁ δὲ γέρων, 14. ὁ ἄνω ἑςηκὼς, 15. ἔχων χάρτην τινὰ ἐν τῇ χειρὶ, 16. καὶ τῇ ἑτέρᾳ, ὥσπερ δεικνύων τι, 17. οὗτος δαίμων

10. Das Leben. 11. Das viele Volck. 12. ἡ πύλη die Thür. ἐφίςημι, ich stehe darbey. præt. part. act. 13. Die in das Leben eingehen werden. idiotismus, für εἰσπορευσόμενοι. εἰσπορεύεσθαι εἰς τὸν βίον, gebohren werden. 14. Der Alte 15. Der oben gestanden hat, und noch stehet, præt. part. von ἵςημι, ich stehe. 16. ἔχειν χάρτην τινὰ ἐν τῇ χειρί, ein Papier in der Hand haben. 17. Als zeige/ bezeichne er etwas. 18. δαίμων heisset eigentlich ein weisser, erfahrner Mann, von dem præt. δέδαιμαι verbi δαίω, ich weiß, lerne. Die Griechen haben die Geister δαίμονας genannt, weil sie klug sind, und die Weißheit den Menschen mittheilen sollen. Plato nennet GOtt τὸν μέγιςον δαίμονα, den obersten Geist, den Vater der Geister. Die Lateiner nennen es spiritum mundi universalem, auram divinæ particulæ, spi-

μων 18. καλεῖται. προςάττει 19. δὲ τοῖς εἰσπορευομένοις, τί δεῖ αὐτοὺς ποιεῖν, ὡς ἂν εἰσ-έλθωσιν εἰς τὸν βίον, 20. καὶ, δεικνύει, ποίαν ὁδὸν αὐτοὺς δεῖ βαδίζειν, 21. εἰ σώζεσθαι 22. μέλλουσιν ἐν τῷ βίῳ.

CAP. V.

Der Betrug sitzet als ein listiges und geschminncktes Weib auf einem Throne neben der Pforte, da sie denen ins Leben Eingehenden einen Becher darreichet, aus welchem sie Unwissenheit und Irrthum trincken, einige mehr, einige weniger.

B ΞΕΝΟΣ.

ritum familiarem, genium, den Natur-Geist u. d. g. 19. προςάττω und τάσσω, ich befehle. 20. wenn sie nun in das Leben eingegangen sind. aor. 2. conj. 21. βαδίζειν ὁδὸν, einen Weg betreten, von βάδος ein Fußstapfe, und ἵζω, ich drücke. 22. σώζω, ich erhalte. præs. infin. pass.

ΞΕΝΟΣ. Πῖαν οὖν ὁδὸν κελεύει 1. βαδίζειν, ἢ πῶς; 2. ἔφην ἐγώ. ΠΡΕΣΒ. ὁρᾷς, εἶπε, παρὰ τὴν πύλην θρόνον τινὰ κείμενον 3. κατὰ τὸν τόπον τοῦτον, καθ' ὅν εἰσπορεύεται ὁ ὄχλος, 4. ἐφ' οὗ κάθηται 5. γυνὴ πεπλασμένη τῷ εἴδει, 6. καὶ πιθανὴ φαινομένη, 7. καὶ ἐν τῇ χειρὶ ἔχουσα ποτήριόν τι; 8. ΞΕΝ. ὁρῶ.

---

1. Κελεύω. ich befehle. 2. Oder wie? 3. θρόνος κείμενος, ein aufgerichteter Thron. part. κεῖμαι, ich setze hin. 4. Neben dem Orte, da das Volck hineingehet. Καθ' ὅν für κατ' ὅν, da der Apostrophus an stat des weggeworffenen Vocalis, und der consona asperata wegen des folgenden Vocalis asperatæ stehet. 5. κάθημαι, ich sitze. 6. ein Weib mit einem geschminckten Angesichte. Πλάσσω und πλάττω ich bilde, streiche an. præt. part. τὸ εἶδος, die Gestalt. 7. ἡ πιθανὴ, eine Wahrsagerin, weise Frau, die einem etwas vorschwatzen kan, von πείθω, ich überrede. Φαίνομαι, ich erscheine, lasse mich sehen. præs. part. 8. ἐν τῇ χειρὶ ἔχειν ποτήριόν τι. In der Hand einen Becher haben. 9. Ich se-

ὁρῶ. 9. ἀλλὰ τίς ἐστιν αὕτη; ἔφην. ΠΡΕΣΒ. ἀπάτη καλεῖταί, φησιν, ἡ πάντας τοὺς ἀνθρώπους πλανῶσα. 10. ΞΕΝ. εἶτα, 11. τί πράττει 12. αὕτη; ΠΡΕΣΒ. τοὺς εἰσπορευομένους εἰς τὸν βίον ποτίζει 13. τῇ ἑαυτῆς δυνάμει. 14. ΞΕΝ. τοῦτο δὲ τί ἐστι τὸ ποτόν; 15. ΠΡΕΣΒ. πλάνη, ἔφη, καὶ ἄγνοια 16. ΞΕΝ. εἶτα τί; 17. ΠΡΕΣΒ. πίοντες τοῦτο 18. πορεύονται εἰς βίον. ΞΕΝ. πότερον οὖν πάντες πίνουσι τὸν πλάνον 19. ἢ οὔ; ΠΡΕΣΒ. πάντες πίνουσιν,

he es. 10. Man sagt, sie werde der Betrug genant, so alle Menschen verführet. πλανάω, ῶ. ich verführe. præs. part. fem. 11. Hernach, darauf. πράσσω und πράττω, ich thue, daher kommt praxis, die Ubung. 13. ποτίζω, ich träncke. 14. ἡ δύναμις, die Krafft. 15. Was ist aber dieses für ein Tranck? 16. ἡ πλάνη, der Irrthum. ἡ ἄγνοια, die Unwissenheit. 17. was geschiehet denn ferner? 18. Wenn sie dieses getruncken haben. aor. 2 part. von πίνω. 19. ὁ πλάνος, der Irrthum;

ἔφη, ἀλλ' οἱ μὲν πλεῖον, οἱ δὲ ἧττον. 20.

CAP. VI.

Denen, die in den ersten Umfang oder Kreyß hineingehen, kommen geschminckte Weiber entgegen, nemlich Meinungen, Lüste und Begierden, welche einen jeden umfassen, und ihn theils zur Glückseeligkeit, theils in Unglück führen, ob sie gleich mit süssen Worten alles Gute versprechen.

ΠΡΕΣΒ.

20. einige mehr, einige weniger. πολὺ, πλεῖον, πλεῖστον, viel, mehr, am meisten. μικρὸν, ἧττον, ἐλάχιστον. Wenig, weniger, am wenigsten.

ΠΡΕΣΒ. ἔτι 1. δὲ οὐχ ὁρᾷς ἔνδον 2. τῆς πύλης πλῆθός τι γυναικῶν ἑταιρῶν, 3. παντοδαπὰς μορφὰς ἐχουσῶν; 4 ΞΕΝ. ὁρῶ. ΠΡΕΣΒ. αὗται τοίνυν 5. δόξαι, καὶ ἐπιθυμίαι, καὶ ἡδοναί. 6. ὅταν οὖν εἰσπορεύηται ὁ ὄχλος, ἀναπηδῶσιν 7. αὗται, καὶ πλέκονται πρὸς ἕκαστον, 8. εἶτα ἀπάγουσι. 9. ΞΕΝ. ποῦ δὲ ἀπάγουσιν αὐτούς; ΠΡΕΣΒ. αἱ μὲν εἰς τὸ σώζεσθαι ἔφη. αἱ δὲ εἰς τὸ ἀπόλλυσθαι, 10. διὰ τὴν ἀπάτην. ΞΕΝ. ὦ δαιμόνιε, 11. ὡς

1. Ferner, weiter. 2. innerhalb. 3. eine Menge freundlicher Weiber. ἑταῖρα. eine Freundin. 4. Παντοδαπὰς μορφὰς ἔχειν. allerhand Gestalten und Bildungen haben. 5. nun. 6. ἡ δόξα, die Meinung. ἡ ἐπιθυμία, die Begierde. ἡ ἡδονή, die Wollust. 7. ἀναπηδάω, ich folge auf dem Fuße nach. 8. πλέκεσθαι πρὸς ἕκαστον. einen ieden umfassen. 9. ἀπάγω, ich führe weg. 10. Zum Glück, und zum Verderben. Die infinitivi werden als nomina bey den Griechen gebraucht. 11. ô du weiser Mann, der du einen klugen

χαλεπὸν τὸ πόμα 12. λέγεις. ΠΡΕΣΒ. καὶ πᾶσαί γε, ἔφη, ἐπαγγέλλονται 13. ὡς ἐπὶ τὰ βέλτιςα ἄξουσαι, 14. καὶ εἰς βίον εὐδαίμονα καὶ λυσιτελῆ. 15. οἱ δὲ διὰ τὴν ἄγνοιαν, καὶ τὸν πλάνον, ὃν πεπώκασι παρὰ τῆς ἀπάτης, 16. οὐχ εὑρίσκουσι, 17. ποία ἐςιν ἡ ἀληθινὴ ὁδὸς, 18. ἡ ἐν τῷ βίῳ. ἀλλὰ πλανῶνται εἰκῆ, 19. ὥσπερ ὁρᾷς, καὶ τοὺς πρότερον εἰςπορευομένους, ὡς περιάγονται, 20. ὅπη 21. ἂν αὗται δεικνύωσιν; ΞΕΝ. ὁρῶ τοῦτο, ἔφην.

CAP.

Geist hast. 12. χαλεπὸν πόμα, ein beschwerlicher, schlimmer Tranck 13. ἐπαγγέλλομαι, ich verkündige, verspreche. 14. εἰς τὰ βέλτιςα ἄγειν, auf das beste, zum höchsten Gute führen. fut. 1. partic. 15. ὁ βίος εὐδαίμων καὶ λυσιτελὴς, ein glückseeliges und vollkommenes Leben. acc. contr. 16. den sie bey dem Betruge getruncken haben. præt. ind. act. anom. 17. εὑρίσκω, ich finde. 18. der warhafftige Weg 19 sondern sie irren vergeblich herum, werden bey der Nase herumgezogen. εἰκῆ, vergeblich. 20. περιάγομαι, ich werde herumgeführet. 21. sc. ὁδῷ; auf welchen Weg sie hinweisen. præs. conj.

CAP. VII.

Cebes erklähret das Bild des Glücks, welches als ein blindes, taubes und unsinniges Weib fürgestellet wird, das einigen Güter schencke, welche sich deswegen glücklich schätzeten, und freueten; anderen aber dieselbige wiedernehme, welche deßhalber für unglücklich gehalten würden. Ermahnet dabey, daß man sich auf solche Güter nicht verlassen, sondern im Glück und Unglück ruhiges Gemüths seyn solle.

ΞΕΝ. ἡ δὲ γυνὴ ἐκείνη τίς ἐστιν, ἣ ὥσπερ τυφλὴ καὶ μαινομένη 1. τις εἶναι δο-

1. μαινόμενος, η, ον. unsinnig, von μαίνομαι

δοκοῦσα, 2. καὶ ἑςηκυῖα ἐπὶ λίθου τινὸς ςρογγύλου; 3. ΠΡΕΣΒ. καλεῖται μὲν, ἔφη, τύχη. 4. ἔςι δὲ οὐ μόνον τυφλὴ, ἀλλὰ καὶ 5. μαινομένη, καὶ κωφή 6. ΞΕΝ. ἅυτη οὖν τι ἔργον ἔχει; 7. ΠΡΕΣΒ. περιπορεύεται πανταχοῦ, 8. ἔφη, καὶ παρ' ὧν 9. μὲν ἁρπάζει τὰ ὑπάρχοντα, 10. καὶ ἑτέροις δίδωσι, 11. παρὰ δὲ τῶν αὐτῶν 12. πάλιν ἀφαιρεῖται 13. παραχρῆμα, ἃ δέδωκε, καὶ ἄλλοις δίδωσιν εἰκῇ καὶ ἀβεβαίως. 14. διὸ καὶ τὸ σημεῖον 15. καλῶς μηνύει τὴν

φύσιν

---

ich rase. 2. δοκέω, ich scheine. part. fem. 3. ἵςημι, ich stehe. præt. part. fem. ὁ λίθος ςρόγγυλος, ein länglich-runder Stein. 4. ἡ τύχη, das Glück. 5. nicht allein, sondern auch. 6. κωφὸς, η, ον, taub. 7. was hat sie zu thun? 8. περιπορεύεσθαι πανταχοῦ, allenthalben herumgehen. 9. von einigen. 10. ἁρπάζειν τὰ ὑπάρχοντα, die Güter wegnehmen, rauben. 11 ἑτέροις διδόναι τι, andern etwas geben. 12. von eben denselben. 13. ἀφαιρέω, ich nehme weg. παραχρῆμα, alsobald. 14. vergebens und unbeständig. 15. das Zeichen.

φύσιν αὐτῆς. 16. ΞΕΝ. ποῖον τοῦτο; 17. ἔφην ἐγώ. ΠΡΕΣΒ. ὅτι ἐπὶ στρογγύλου λίθου ἕστηκεν 18. ΞΕΝ. εἶτα, τί τοῦτο σημαίνει; 19. ΠΡΕΣΒ. ὅτι οὐκ ἀσφαλὴς, οὐδὲ βεβαία ἐστὶν ἡ παρ' αὐτῆς δόσις. 20. ἐκπτώσεις γὰρ μεγάλαι καὶ σκληραὶ 21. γίγνονται, ὅταν τις αὐτῇ πιστεύσῃ. ΞΕΝ. ὁ δὲ ὄχλος ὁ πολὺς οὗτος, ὁ περὶ αὐτὴν ἑστηκὼς 22. τί βούλεται, 23. καὶ τίνες καλοῦνται; ΠΡΕΣΒ. καλοῦνται μὲν οὗτοι ἀπροβούλευτοι. 24.

 αἰτοῦσι

16. καλῶς μηνύειν τὴν φύσιν, die Natur und Beschaffenheit wohl anzeigen. 17. sc. σημεῖον, was ist das für ein Zeichen? 18. Sie hat immer gestanden, und stehet noch. præt. 19. was bedeutet dieses? 20. ihre Gabe ist weder gewiß und sicher, noch feste und beständig. 21. ἔκπτωσις μεγάλη καὶ σκληρὰ, ein grosser und harter Abfall, Verlust. 22. das um sie herum gestanden, und noch stehet. præt. part. 23. βούλομαι, ich wil. 24. wie werden sie genennet? wie heissen sie? unbedachtsame Leute, die nichts vorher überle-

αἰτοῦσι δὲ ἕκαςος αὐτῶν ἃ ῥίπτει. 25. ΞΕΝ. πῶς οὖν οὐχ ὁμοίαν ἔχουσι τὴν μορφὴν. 26. ἀλλ' οἱ μὲν αὐτῶν, 27. δοκοῦσι χαίρειν, 28. οἱ δὲ ἀθυμοῦσιν 29. ἐκτετακότες τὰς χεῖρας; 30. ΠΡΕΣΒ. οἱ μὲν δοκοῦντες, ἔφη, χαίρειν καὶ γελᾶν 31. αὐτῶν, οἱ εἰληφότες τι παρὰ τῆς τύχης εἰσὶν, 32. οὗτοι δὲ καὶ ἀγαθὴν τύχην 33. αὐτὴν καλοῦσιν. οἱ δὲ δοκοῦντες κλαίειν 34. τὰς χεῖρας ἐκτετακότες, εἰσὶ παρ' ὧν ἀφείλετο, 35. ἃ

δέδωκε

---

gen. 25. αἰτέω, ich bitte. ἕκαςος αὐτῶν, ein ieglicher unter ihnen. ῥίπτω, ich raube. 26. ὁμοίαν ἔχειν τὴν μορφὴν, einander gleichsehen, einerley Gestalt haben 27. einige unter ihnen 28. χαίρω, ich freue mich. 29. ἀθυμέω, ich werffe den Muth weg, verzage. 30. ἐκτείνειν τὰς χεῖρας, die Hände ausstrecken. præt. part. act. 31. γελάω, ich lache. præs. infin. contr. 32. λαμβάνειν τι παρὰ τῆς τύχης, etwas von dem Glücke bekommen, empfahen. præt. part. 33. ἀγαθὴ τύχη, das gute Glück 34. κλαίω, ich weine. 35. Von denen sie wieder weggenommen hat 3. s. aor.

δέδωκε πρότερον 36. αὐτοῖς, οὗτοι πάλιν κακὴν τύχην 37. αὐτὴν καλοῦσι. ΞΕΝ. τίνα οὖν ἐςιν, ἃ δίδωσιν αὐτοῖς, ὅτι οἱ μὲν λαμβάνοντες χαίρουσιν. οἱ δὲ ἀποβάλλοντες 38. κλαίουσι; ΠΡΕΣΒ. ταῦτα, ἔφη, ἃ παρὰ τοῖς πολλοῖς ἀνδρώποις δοκεῖ ἔιναι ἀγαδά 39. ΞΕΝ ταῦτα οὖν τίνα ἐςί; ΠΡΕΣΒ. πλοῦτος 40. δηλαδὴ 41. καὶ δόξα, 42. καὶ ἐυγένεια, 43. καὶ τέκνα, 44. καὶ τυραννίδες, καὶ βασιλεῖαι, 45. καὶ τἄλλα, 46. ὅσα τούτοις παραπλήσια,

ΞΕΝ.

---

z. 36. vorher, zu erst. compar. adverb. 37. κακὴ τύχη, das Unglück 38. die Unglückseligen, die den Muth wegwerffen, weil das Unglück ihnen das Ihrige wieder nimmt. 39. ταῦτα παρὰ τοῖς πολλοῖς ἀνθρώποις δοκεῖ ἔιναι ἀγαθά, dieses scheinet den meisten Menschen gut zu seyn. 40. der Reichthum. 41. nehmlich 42. die Ehre. 43. der Adel, wohlgebohren seyn. 44. Kinder. 45. Herrschafften und Königreiche. 46. contracte. für τὰ ἄλλα, und andere Dinge mehr, die diesen gleich sind, und

ΞΕΝ. ταῦτα οὖν πῶς οὐκ ἔστιν ἀγαθά; ΠΡΕΣΒ. περὶ μὲν τούτων, ἔφη, καὶ αὖθις ἐκποιήσει διαλέγεσθαι. 47.

CAP. VIII.

Denen Glückseeligen stellen allerhand Laster nach, zumahl für dem Eingange der Thür des andern Umfanges, nehmlich Unmäßigkeit, liederliches Wesen, Schwelgerey und Schmeichelen; welche als geschminckte Huren sie umfassen, ihnen liebkosen, und sie nöthigen bey ihnen zu

dergleichen. 47. davon wird es künfftig Gelegenheit zu reden geben. Andere codices lesen: περὶ μὲν τούτων καὶ αὖθις διαλεξόμεθα, davon wollen wir nach diesen discuriren.

zu bleiben, mit Versprechung eines vergnügten und ruhigen Lebens. Die sich nun von ihnen bereden lassen, sind zwar so lange glücklich als die Güter des Glücks währen: Wenn aber diese durchgebracht sind, müssen sie diesen Weibern, nehmlich den Lastern dienen, und werden lasterhafft.

ΠΡΕΣΒ. Νῦν δὲ περὶ τὴν μυθολογίαν γενώμεθα. *1.* ΞΕΝ. ἔςω οὕτως. *2.* ΠΡΕΣΒ. ὁρᾶς οὖν, ὡς ἂν παρέλθοις τὸν περίβολον τοῦτον, *3.* ἀνώτερον *4.* ἄλλην

1. Nun wollen wir in der Erklährung weiter fortfahren. aor. 2. conj. von γίνομαι. 2. es sey also. imperat. von εἰμί. 3. wenn du etwa vorbeygegangen wärest vor diesen Umfange. ἂν, ist eine particula expletiva, die der blossen Zierlichkeit halber von den Griechen gebrauchet wird. παρέρχομαι, ich gehe vorbey, hinüber aor. 2. optat. 4. oben

ἄλλην πύλην, 5. καὶ γυναῖκας ἔξω τῆς πύλης ἑςηκυῖας, 6. κεκοσμημένας ὥσπερ ἑταῖραι εἰώθασι; 7. ΞΕΝ. καὶ μάλα. 8. ΠΡΕΣΒ. αὗται τοίνυν, ἡ μὲν ἀκρασία 9. καλεῖται, ἡ δὲ ἀσωτία, 10. ἡ δὲ ἀπληςία, 11. ἡ δὲ κολακεία. 12. ΞΕΝ. τί οὖν ὧδε ἑςήκασιν αὗται; ΠΡΕΣΒ. παρατηροῦσιν, ἔφη, τοὺς εἰληφότας τι παρὰ τῆς τύχης. 13. ΞΕΝ. εἶτα τί; 14. ΠΡΕΣΒ.

---

darüber compar. adverb. 5 ἄλλη πύλη eine andere Thür oder Pforte. 6. præt. part. acc. pl. fem. Gen. 7. die geschminckt sind, wie Huren zu seyn pflegen. Κοσμέω, ich ziere, schmücke præt. part. ἔθω, ich bin gewohnt, pflege zu thun. 3. pl. præt. med. 8. ja, ich sehe sie sehr wohl. 9. die Unmäßigkeit. 10. das liederliche Wesen, da man die Gesundheit des Leibes und Gemüths verlieret. 11. die Schwelgerey, Uppigkeit. 12. die Schmeicheley 13. sie geben achtung auf diejenigen, die etwas von dem Glücke bekommen haben. παρατηρέω, ich gebe genau achtung. λαμβάνω, ich empfange, præt. part. attic. 14. was geschiehet dann

ΠΡΕΣΒ. ἀναπηδῶσι, καὶ, συμπλέκονται αὐτοῖς 15. καὶ κολακεύουσι, 16. καὶ ἀξιοῦσι 17. παρ' αὐταῖς μένειν, 18. λέγουσαι, ὅτι βίον ἕξουσιν ἡδὺν, 19. καὶ ἄπονον, 20. καὶ κακοπάθειαν ἕχοντα οὐδεμίαν. 21. ἐὰν οὖν τις πεισθῇ ὑπ' αὐτῶν εἰς τὴν ἡδυπάθειαν, 22. μέχρι μὲν τινος 23. ἡδεῖα δοκεῖ εἶναι ἡ διατριβὴ 24. ἕως ἂν γαργαλίζῃ τὸν ἄνδρωπον, 25. εἶτ' οὐκ ἔστιν. ὅταν γὰρ ἀνανήψῃ 26. αἰσ-

hernach? 15. συμπλέκεσθαί τινι, einen umfassen. 16. κολακεύω, ich schmeichele. 17. ἀξιόω, ich nöthige, zwinge 18. μένω, ich bleibe. 19 βίον ἔδειν ἡδὺν, ein süsses, vergnügtes Leben haben fut. 1. 20. βίος ἄπονος, ein Leben ohne Mühe und Beschwerde, ruhiges Leben 21. κακοπάθειαν ἔχειν ὐδεμίαν, keine Verdrüßlichkeit und Beschwerlichkeit haben. 22. so sich nun jemand von ihnen zur Wollust bereden lässet. πείθω, ich überrede, 3. s. aor. 1. conj. pass. ἡ ἡδυπάθεια, die Wollust. 23. sc. χρόνυ, eine Zeitlang 24. der Umgang scheinet süsse und angenehm zu seyn. 25. so lange sie den Menschen kitzelt. 26. ἀνανήφω, ich werde wieder nüchtern, komme zum Verstande,

αἰσθάνεται 27. ὅτι οὐκ ἤσθιεν, 28. ἀλλ' ὑπ' αὐτῆς κατησθίετο 29. καὶ ὑβρίζετο. 30. διὸ καὶ 31. ὅταν ἀναλώσῃ 32. πάνθ', ὅσα ἔλαβε παρὰ τῆς τύχης, ἀναγκάζεται 33. ταύταις ταῖς γυναιξὶ δουλεύειν, 34. καὶ πάνθ' ὑπομένειν, 35. καὶ ἀσχημονεῖν 36. καὶ ποιεῖν ἕνεκεν τούτων, 37. ὅσα ἐστὶ βλαπτερά. 38. οἷον ἀποστερεῖν, ἱεροσυλεῖν, ἐπιορκεῖν, προδιδόναι, λῃΐζεσθαι, καὶ πάνθ', ὅσα τούτοις παραπλήσια. 39.

CAP.

aor. 1. conj. 27. αἰσθάνομαι, ich mercke, fühle. 28. ἐσθίω, ich esse aor. 2. ind. 29. καθεσθίω, ich fresse auf, verzehre. imperf. pass. 30. ὑβρίζω, ich schmähe, schände 31. deshalber auch 32. ἀναλίσκω, ich verzehre. aor. 1. conj. 33. ἀναγκάζομαι ich werde gezwungen. 34. δουλεύω, ich diene. 35. alles erdulden und ausstehen. 36. ἀσχημονέω, ich verhalte mich ungebührend und schändlich. 37. ihrenthalber. 38. βλαπτερὸς, ρα, ρον. schädlich, 39. dergleichen ist, stehlen oder plündern, Kirchen-Raub begehen, fälschlich schweren, verrathen, Strassen-Raub ausüben, und was damit übereinkömmt.

CAP. IX.

Die lasterhafften und bösen Menschen werden in einem Gefängnisse von schändlichen Weibern, als von der Rache, Bekümmerniß, Kleinmüthigkeit, dem Heulen und der Verzweifelung gestraffet, von welchen sie in die Grube alles Verderbens gestürtzet werden, da sie ewig unglücklich seyn müssen, wo nicht die Reue darzwischen kömmt, und sie zu der Meinung und Begierde hinführet.

ΠΡΕΣΒ. ὅταν οὖν πάντα αὐτοῖς ἐπιλίπῃ, 1. παραδίδονται τῇ τιμωρίᾳ 2. ΞΕΝ. ποία δὲ ἐςιν ἄυτη; 3. ΠΡΕΣΒ.

 ὁρᾷς

1. ἐπιλείπω, ich mangele. 3. f. aor. 2. conj. 2. παραδίδομαι, ich werde übergeben. ἡ τιμωρία, die Straffe, Rache. 3. Was ist ge-

ὁρᾷς ὀπίσω τι αὐτῶν, 4. ἔφη, ὥσπερ θύριον μικρὸν, 5. καὶ τόπον ϛενόν τινα, καὶ σκοτεινόν; 6. ΞΕΝ. πάνυ γε. 7. ΠΡΕΣΒ. οὐκοῦν καὶ γυναῖκες αἰχραὶ, καὶ ῥυπαραὶ, 8. καὶ ῥάκη ἠμφιεσμέναι δοκοῦσι συνεῖναι. 9 ΞΕΝ. καὶ μάλα. 10. ΠΡΕΣΒ. αὗται τοίνυν, ἔφη, ἡ μὲν τὴν μάϛιγα 11. ἔχουσα, καλεῖται τιμωρία. ἡ δὲ τὴν κεφαλὴν ἐν τοῖς γόνασιν ἔχουσα 12. λύπη. 13. ἡ δὲ τὰς τρίχας τίλλουσα ἑαυτῆς, ὀδύνη. 14. ΞΕΝ. ὁ δ' ἄλλος οὗτος, ὁ παρεϛὼς αὐταῖς, δυσειδής τις, 15. καὶ λεπτὸς, 16. καὶ

---

ber dieses für eine Straffe? 4. Siehestu nicht etwas hinter ihnen. 5. eine kleine Thür. 6. τόπος ϛενὸς καὶ σκοτεινὸς, ein enger und finster Ort 7. gar wohl. 8. ἡ γυνὴ αἰσχρὰ καὶ ῥυπαρὰ, ein garstig und heßlich Weib. ἡ ῥάκη, Lampen. ἀμφιέννυμι, ich ziehe an. σύνειμι, ich bin mit da. 10. ja wohl! sind sie da. ἡ μάϛιξ, die Peitsche. 12 κεφαλὴν ἐν τοῖς γόνασιν ἔχειν, den Kopff zwischen den Knien haben. τὸ γόνυ, das Knie. 13. ἡ λύπη, die Traurigkeit. 14 ἡ θρὶξ, das Haupt-Haar. τίλλω, ich rauffe aus. ἡ ὀδύνη, der Schmertz. 15. Einer der verdrüßlich aussiehet. 16. hager und mager.

καὶ γυμνὸς, 17. καὶ κατὰ ταῦτά τις, ὅμοιά 18. αὐτῷ, αἰχρὰ, καὶ λεπτὴ, τίς ἐςιν; ΠΡΕΣΒ. ὁ μὲν ὀδυρμὸς 19. καλεῖται, ἔφη, ἡ δὲ ἀδελφὴ αὐτοῦ ἀδυμία 20. τούτοις οὖν παραδίδοται, καὶ μετὰ τούτων συμβιοῖ τιμωρούμενος. 21. ἔιτα 22. πάλιν 23. ἐνταῦθα 24. ἐις ἕτερον ὄικον ῥίπτεται, 25. ἐις τὴν κακοδαιμονίαν, 26. καὶ ὧδε τὸν λοιπὸν βίον καταςρέφει ἐν πάσῃ κακοδαιμονίᾳ, 27. ἂν 28. μὴ

 μετά-

---

17. nackend und bloß 18. ὅμοιος, α, ον. gleich, ähnlich. 19. das Winseln, Weheklagen. 20. ihre Schwester ist die Verzweifelung, da man den Muth wegwirfft. 21. συμβιόω, ich lebe mit iemand. τιμωρέω, ich straffe, züchtige, præs. part. pass. contr. 22. hernachmahls. 23. wiederum. 24. von dannen. 25. ἐις ἕτερον ὄικον ῥίπτεσθαι, in ein ander Hauß und Herberge geworffen werden. 26. ἡ κακοδαιμονία, die Unglückseeligkeit. 27. allhier bringet er die übrige Lebens-Zeit in lauter Elend zu. 28.

μετάνοια 29. αὐτῷ ἀπὸ τῆς τύχης συναντήσῃ. 30.

CAP. X.

Die Reue bringet die zum Erkäntniß gebrachten aus dem Verderben, und recommandiret ihnen eine andere Meinung und Begierde/ die sie zur wahren, wie auch zur falschen Gelehrsamkeit führet. Jene reiniget sie, erhält sie, und machet sie in ihrem gantzen Leben glücklich. Die sich aber von der verkehrten Meinung betrügen, und zur falschen erudition verleiten lassen, die kommen selten zu der wahren Glückseligkeit.

ΞΕΝ.

ἂν für ἐὰν wenn. 29. die Reue, Busse. 30. ἡ τύχη, das Glück. συναντάω, ich begegne. 3. aor. 1. conj.

ΞEN. εἶτα τί γίγνεται; 1. ΠΡΕΣΒ. ἐὰν ἡ μετάνοια αὐτῷ συναντήσῃ, 2. ἐξαίρει 3. αὐτὸν ἐκ τῶν κακῶν, καὶ συνίστησιν αὐτῷ ἑτέραν δόξαν, 4. καὶ ἐπιθυμίαν, τὴν, 5. εἰς τὴν ἀληθινὴν παιδείαν ἄγουσαν, 6. ἅμα δὲ καὶ τὴν, 7. εἰς τὴν ψευδοπαιδείαν καλουμένην. 8. ΞEN. εἶτα, τί γίγνεται; ΠΡΕΣΒ. ἐὰν μὲν, φησι, τὴν δόξαν ταύτην προσδέξηται, 9. τὴν ἄγουσαν αὐτὸν εἰς τὴν ἀληθινὴν παιδείαν, καθαρθεὶς ὑπ' αὐτῆς σώζεται, 10. καὶ μακάριος, καὶ εὐδαίμων

 γίγνε-

1. Was geschiehet denn hernach? 2. wenn die Reue ihm begegnen wird. συναντάω, ich begegne 3. f. aor. 1. conj. 3. ἐξαίρω, ich reisse heraus. 4. συνίστημι, ich stelle dar, recommandire. ἑτέρα δόξα, eine andere Meynung. 5. nehmlich dieselbige Begierde. 6. εἰς τὴν ἀληθινὴν παιδείαν ἄγειν, zur wahren Gelehrsamkeit führen. 7. Zugleich auch dieselbige. 8. Die zu der falschgenanten Gelehrsamkeit führet. præs. part. pass. 9. Wenn er diese Meinung annehmen wird. προσδέχομαι, ich nehme auf aor. 1. conj. 10. so wird er, nach-

γίγνεται ἐν παντὶ τῷ βίῳ. 11. ἐι δὲ μὴ, πάλιν πλανᾶται 12. ὑπὸ τῆς ψευδοπαιδείας. ΞΕΝ. ὦ ἡράκλεις, 13. ὡς μέγας ὁ κίνδυνος 14. ἄλλος οὗτος. ἡ δὲ ψευδοπαιδεία ποία ἐςιν; ἔφην ἐγώ. ΠΡΕΣΒ. οὐχ ὁρᾷς τὸν ἕτερον περίβολον ἐκεῖνον; ΞΕΝ. καὶ μάλα, ἔφην ἐγώ. ΠΡΕΣΒ. οὐκοῦν ἔξω τοῦ περιβόλου παρὰ τὴν ἔισοδον 15. γυνή τις ἕςηκεν, ἥ δοκεῖ πάνυ καθαρὰ, καὶ ἔυτακτος ἐῖναι; 16. ΞΕΝ. καὶ μάλα. ΠΡΕΣΒ. ταύτην τοίνυν 17. οἱ πολλοὶ, καὶ ἐικαῖοι 18. τῶν ἀνθρώπων, παιδείαν καλοῦσιν. οὐκ ἔςι

---

dem er von ihr gereiniget worden, erhalten. καθαίρω, ich reinige aor. 1. part. pass. σώζω, ich erhalte, mache gesund. 11. und wird überaus glückseelig in seinem gantzen Leben. μακάριος, seelig. ἐυδαίμων, glücklich. 12. πλανάομαι, ich werde verführet. præs. contr. 13. hilff Hercules. 14. μέγας κίνδυνος, eine grosse Gefahr. 15. ἡ ἔισοδος, der Eingang. 16. Welche scheinet gantz rein, und wohl beschaffen, geputzt zu seyn. 17. nun. 18. ἐικαῖος, eitel

ἐστι δὲ, ἀλλὰ ψευδοπαιδεία, ἔφη. οἱ μέντοι σωζόμενοι, 19. ὁπόταν 20. βούλωνται εἰς τὴν ἀληθινὴν παιδείαν ἐλθεῖν 21. ὧδε πρῶτον παραγίγνονται. 22. ΞΕΝ. πότερον οὖν ἄλλη ὁδὸς οὐκ ἔστιν ἐπὶ τὴν ἀληθινὴν παιδείαν ἄγουσα. 23. ΠΡΕΣΒ. ἔστιν, ἔφη. 24.

CAP. XI.

Nun fängt Cebes auch die Erklärung des andern Kraises an, darinne sich die falsche Gelehrsamkeit mit ihrem Anhange befindet, als da sind: die Poeten, Redner, Vernünfftler, Rechenmeister, Feldmesser, Sternseher u. d. g. welche alle

gesinnet. 19. doch diejenigen so da erhalten werden. 20. wenn. 21. ἔρχομαι, ich komme. aor. 2. inf. 22. kommen erst hierher. 23. führet denn der andere Weg nicht zur wahren Gelehrsamkeit? idiot. 24. ja, er führet dahin.

noch in den Lastern stecken sollen, damit die im ersten Zaune behafftet sind; indem der Irrthum, den sie in der Kindheit von dem Betruge eingetruncken, nebst der Unwissenheit und Thorheit, in ihnen ihre Wirckung noch haben, davon sie nicht können befreiet werden, biß sie zur wahren Gelehrsamkeit gelangen.

ΞΕΝ. οὗτοι δὲ οἱ ἄνθρωποι, οἱ ἔσω τοῦ περιβύλου 1. ἀνακάμπτοντες, 2. τίνες ἐισίν; ΠΡΕΣΒ. οἱ τῆς ψευδοπαιδείας, ἔφη, ἐρασαὶ, 3. ἠπατημένοι, 4. οἰόμενοι 5. μετὰ τῆς ἀληθινῆς παιδείας συνομιλεῖν. 6. ΞΕΝ. τίνες οὖν καλοῦνται οὗτοι;

ΠΡΕΣΒ.

---

1. Innerhalb des Zauns. 2. ἀνακάμπτειν, vom Wege abweichen. 3. Die der falschen Gelehrsamkeit eiferig nachstreben. ἐραστὴς, ein Liebhaber, eiferiger Nachfolger. 4. ἀπατάω, ich verführe. præt. part. pass. 5. ὄιομαι, ich meine. part. præs. 6. συνομιλέω, ῶ, ich gehe um, rede mit.

ΠΡΕΣΒ. οἱ μὲν ποιηταὶ, 7. ἔφη, οἱ δὲ ῥήτορες, 8. οἱ δὲ διαλεκτικοὶ, 9. οἱ δὲ μουσικοὶ, οἱ δὲ ἀριθμητικοὶ, οἱ δὲ γεωμέτραι, οἱ δὲ ἀςρολόγοι, 10. καὶ ὅσοι ἄλλοι τούτοις εἰσὶ παραπλήσιοι. 11. ΞΕΝ. αἱ δὲ γυναῖκες ἐκεῖναι, αἱ δοκοῦσαι περιτρέχειν, 12. ὅμοιαι ταῖς πρώταις, 13. ἐν αἷς ἔφης

7. ὁ ποιητὴς, ein Poete. 8. ὁ ῥήτωρ, ein Redner. 9. ὁ διαλεκτικὸς, ein Vernunfft-Lehrer. 10. ὁ μυσικὸς, einer der die Singe- und Spiel-Kunst treibet. ὁ ἀριθμητικὸς, ein Rechenmeister. ὁ γεωμέτρης, ein Erdmesser. ὁ ἀςρολόγος, ein Sternseher und Deuter. In andern editionen stehen noch dabey οἱ ἡδονικοὶ, die Wollüstigen, οἱ περιπατετικοὶ, die Spatziergänger, οἱ κριτικοὶ, die Critici, welche die Worte und Sachen in den Schrifften der Gelehrten untersuchen, ob sie gültig, oder verfälschet sind. Allein, gleichwie so wenig die Epicurei, welche das summum bonum in voluptate setzeten, als auch die Aristotelici, welche Peripatetici genannt worden, zu Cebetis Zeiten bekannt gewesen; also hält man dieses eingeschoben. 11. Und andere dergleichen, die mit jenen eine Verwandschafft haben. 12. Herumlauffen. 13. ὅμοιος αὐτῷ ἐςι, er ist ihm gleich.

εἶναι τὴν ἀκρασιάν, καὶ αἱ ἄλλαι, αἱ μετ' αὐτῶν, τίνες εἰσίν; ΠΡΕΣΒ. αὗται ἐκεῖναί εἰσιν, 14. ἔφη. ΞεΝ. πότερον οὖν καὶ ὧδε εἰσπορεύονται; ΠΡΕΣΒ. νὴ διά καὶ ὧδε, 15. σπανίως 16. δὲ, καὶ οὐχὶ ὥσπερ ἐν τῷ πρώτῳ περιβόλῳ. ΞΕΝ. πότερον οὖν καὶ αἱ δόξαι; ΠΡΕΣΒ. ναὶ, ἔφη. ἔτι μὲν γὰρ καὶ ἐν τούτοις το πόμα, ὅ ἔπιον 17. παρὰ τῆς ἀπάτης, καὶ ἡ ἄγνοια μένει, νὴ δία, 18. καὶ μετ' αὐτῆς γε ἡ ἀφροσύνη, 19. καὶ οὐ μὴ ἀπέλθη 20. ἀπ' αὐτῶν, οὐθ' ἡ δόξα, οὐθ' ἡ λοιπὴ κακία, 21. μέχρις ἂν ἀπογνόντες τῆς ψευδοπαιδείας, 22. εἰσέλθωσιν εἰς τὴν ἀληθινὴν

14. es sind eben dieselbigen. 15. ja freylich kommen sie auch hieher. 16. aber selten. 17. πόμα πίνειν, einen Tranck trincken. aor. 2. ind. 18. per jovem, medius fidius, gantz gewiß, bey meiner Treue 19. die Thorheit. 20. ἀπέρχομαι, ich gehe weg 3. s. aor. 2. conj. 21. die übrige Boßheit. 22. bis sie die falsche Weißheit haben fahren lassen. ἀπογινώσκω, ich lasse wovon ab, weil ich dessen Thorheit er-

νὴν ὁδὸν, 23. καὶ πίωσι τὴν τούτων καθαρτικὴν δύναμιν. 24. εἶτα, ὅταν καθαρθῶσι 25. καὶ ἐκβαλωσι τὰ κακὰ πάντα 26. ὅσα ἔχουσι, καὶ τὰς δόξας, καὶ τὴν ἄγνοιαν, καὶ τὴν λοιπὴν πᾶσαν κακίαν, τότε ἄν ὅυτω σωθήσονται 27. ὧδε δὲ μένοντες παρὰ τῇ ψευδοπαιδείᾳ, ὀυδέποτε ἀπολυθήσονται, 28. ὀυδὲ ἐλλείψει

---

kannt habe. aor. 2. partic. 23. εἰσέρχεσθαι εἰς τὴν ἀληθινὴν ὁδὸν, auf den rechten Weg kommen. aor. 2. conj. 24. πίνειν καθαρτικὴν δύναμιν, eine reinigende Krafft trincken, eine purgantz einnehmen, aor. 2. conj. Die Heil. Schrifft nennet dieses; sich enthalten von den fleischlichen Lüsten, welche wider die Seele streiten; sich reinigen von aller Befleckung. 25. καθαίρω, ich reinige recht. 3. pl. aor. 1. Conj. pass. 26. ἐκβάλλειν τὰ κακὰ πάντα, alles Böse wegschaffen. aor. 2. conj. 27. 3. pl. fut. 1. ind. pass. 28. ἀπολύω, ich lasse loß, 3.

ψει 29. ἀυτοὺς κακὸν ὀυδὲν, ἕνεκα τούτων τῶν μαθημάτων. 30.

CAP. XII.

Nun kömmt Cebes zur Erklärung des dritten Umfanges, und beschreibet erstlich den Weg, daß er ungebähnet, rauh und steil, und auf einem Felsen führe, auf welchen zwey Schwestern, nemlich die Mäßigkeit und Gedult stehen, welche mit ausgestreckten Armen denen auf dem Wege Begriffenen einen Winck geben, fortzugehen, und den Muth nicht sincken zu lassen. Wenn sie nun her-

pl. fut. 1. ind. pass. 29. ἐλλείπω, ich verlasse. fut. 1. 30. Um dieser Wissenschafften halber. τὸ μάθημα, eine disciplin, Wissenschafft. παθήματα, μαθήματα, nocumenta, documenta. Mit Schaden wird man klug.

herzugenahet sind, so kommen sie herunter, und ziehen sie mit sich hinan: und wenn sie ein wenig ausgeruhet haben, etwas starck und gutes Muths worden sind, so zeigen sie ihnen ferner den Weg zu der wahren Gelehrsamkeit, welcher nun eben, gleich, und angenehm ist darauf man kein Unglück zu befahren hat.

ΞΕΝ. ποία οὖν ἄυτη ὁδὸς ἐςιν, 1. ἡ Φέρουσα ἐπὶ τὴν ἀληθινὴν παιδείαν; 2. ΠΡΕΣΒ. ὁρᾷς, ἔφη, ἄνω 3. τόπον ἐκεῖνον 4. ὅπου οὐδεὶς ἐπικατοικεῖ, 5. ἀλλ᾽ ἔρημος δοκεῖ ἐιναι. 6. ΞΕΝ. ὁρῶ. ΠΡΕΣΒ. οὐκοῦν καὶ θύραν μικρὰν, 7. καὶ ὁδὸν

1. Was ist das für ein Weg? 2. ἡ ὁδὸς Φέρει (ἄγει) ἐπὶ τὴν ἀληθινὴν παιδείαν, der Weg führet zur wahren Gelehrsamkeit. 3. Oben. 4. τόπος ἐκεῖνος, jener Ort. 5. ἐπικατοικέω, ich wohne darauf. 6. ὁ τόπος ἔρημος δοκεῖ εἶναι, der Ort scheinet wüste zu seyn. 7. eine kleine Thür.

ὁδὸν τινα πρὸ τῆς θύρας, ἥτις ὀυ πολὺ ὀχλεῖται, 8. ἀλλὰ πάνυ ὀλίγοι πορεύονται, 9. ὥσπερ δυσανόδου τινὸς, 10. καὶ τραχείας, 11. καὶ πετρώδους 12. ἐιναὶ δοκούσης; ΞΕΝ. καὶ μάλα, ἔφην. ΠΡΕΣΒ. ὀυκοῦν καὶ βουνός τις ὑψηλὸς 13. δόκεῖ ἐιναι, καὶ ἀνάβασις ςενὴ πάνυ, 14. καὶ κρημνοὺς ἔχουσα ἔνθεν κἄνθεν βαθεῖς; 15. ΞΕΝ. ὁρῶ. ΠΡΕΣΒ. ἅυτη τοίνον ἐςιν ἡ ὁδὸς, ἔφη, ἡ ἄγουσα πρὸς τὴν ἀληθινὴν παιδείαν. ΞΕΝ. καὶ μάλαγε χαλεπὴ προσιδεῖν. 16. ΠΡΕΣΒ. οὐκοῦν καὶ ἄνωγε περὶ τὸν βουνὸν ὁρᾷς πέτραν μεγάλην,

---

8. ἅυτη ὁδὸς ἀ πολὺ ὀχλεῖται. Dieser Weg wird nicht viel gegangen und betreten. 3. s. præs. pass. contr. 9. gar wenig gehen darauf. 10. ἡ ὁδὸς δυσάνοδος, ein Weg der schwer zu steigen ist. 11. τραχὺς εῖα, ὺ, rauh und hart. 12. ὁ καὶ ἡ πετρώδης, τὸ πετρῶδες, steinicht, felsicht. 13. ein hoher Hügel. 14. ein gantz enger Hinaufgang. 15. Κρημνὸς βαθὺς ein tieffer Abgrund. acc. pl. contr. ἔνθεν κἄνθεν, auf dieser und jener Seite, contr. für καὶ ἔνθεν; andere lesen καὶ ἐκεῖθεν. 16. be-

γάλην, ὑψηλὴν, κύκλῳ ἀπόκρημνον; 17. ΞΕΝ. ὁρῶ, ἔφην. ΠΡΕΣΒ. ὁρᾷς οὖν καὶ γυναῖκας δύο ἑςηκυίας ἐπὶ τῆς πέτρας, λιπαρὰς, 18. καὶ εὐεκτούσας τῷ σώματι, 19. καὶ ὡς ἐκτετάκασι τὰς χεῖρας προθύμως; 20. ΞΕΝ. ὁρῶ. ἀλλὰ τίνες καλοῦνται, ἔφην, αὗται; ΠΡΕΣΒ. ἡ μὲν ἐγκράτεια 21. καλεῖται, ἔφη, ἡ δὲ καρτερία 22. εἰσὶ δὲ ἀδελφαί, 23. ΞΕΝ. τί οὖν τὰς χεῖρας ἐκτετάκα οὕτῳ προθύμως; ΠΡΕΣΒ. παρακαλοῦσιν 24. ἔφη,

schwerlich anzusehen. 17. ἡ πέτρα κύκλῳ ἀπόκρημνος, ein Fels der ringsherum steil und abgebrochen ist. 18. γυνὴ λιπαρά, ein schön fett Weib. 19. γυνὴ εὐεκτοῦσα τῷ σώματι, ein Weib das wohl bey Leibe ist. præs. part. contr. von εὐεκτέω, ich befinde mich wohl, bin starck von Leibe. 20. ἐκτείνειν τὰς χεῖρας προθύμως, die Hände bereitwillig ausstrecken. præt. ind. act. ab antiquo ἐκτάω, dafür hernach ἐκτείνω ist gebrauchet worden. 21. die Eingezogenheit, Mäßigkeit. 22. die Gedult. 23. ἡ ἀδελφὴ, die Schwester. Die Stoici begriffen hierunter alle andere Tugenden mit. Daher Epictetus seine Moral in diese 2. Worte gefasset hat: ἀνέχου καὶ ἀπέχου, sustine & abstine, leide und meide. 24.

ἔφη, τοὺς παραγινομένους ἐπὶ τὸν τόπον 25. θαῤῥεῖν, 26. καὶ μὴ ἀποδειλιᾶν, 27. λέγουσαι, ὅτι βραχὺ ἔτι δεῖ καρτερῆσαι αὐτοὺς, 28. εἶτα ἥξουσιν εἰς ὁδὸν καλήν. 29. ΞΕΝ. ὅταν οὖν παραγένωνται ἐπὶ τὴν πέτραν, 30. πῶς ἀναβαίνουσιν; 31. ὁρῶ γὰρ ὁδὸν φέρουσαν οὐδεμίαν ἐπ' αὐτὴν 32. ΠΡΕΣΒ. αὗται ἀπὸ τοῦ κρημνοῦ προκαταβαίνουσι, 33. καὶ ἕλκουσιν αὐτοὺς ἄνω πρὸς ἑαυτάς. 34. εἶτα κελεύ-

παρακαλέω ich ermahne. 25. παραγίνεσται ἐπὶ τόπον, an einen Ort hinkommen. 26. θαῤῥέω, ich bin gutes Muths. 27. ἀποδειλιάω, ich werde verzagt, lasse den Muth sincken 28. βραχὺ ἔτι δεῖ καρτερῆσαι ὑμᾶς. ihr müsset noch ein klein wenig warten, euch gedulten. aor. 1. inf. von καρτερέω. 29. ἥκειν εἰς ὁδὸν καλὴν, auf einen schönen Weg kommen. futur. 30. wenn sie nun zu dem Felsen gekommen sind. aor. 2. conj. 31. ἀναβαίνω, ich steige hinauf. 32. ich sehe gar keinen Weg der da hinauf führet. 33. ἀπὸ τοῦ κρημνοῦ προκαταβαίνειν, von dem steilen Felsen vorher hinunterkommen, steigen. 34. ἕλκειν τινὰ ἄνω πρὸς ἑαυτὸν, einen zu sich hinaufzie-

λεύουσιν 35. αὐτοὺς διαναπαύσασθαι, 36. καὶ μετὰ μικρὸν 37. διδόασιν ἰχὺν, καὶ θάρσος, 38. καὶ ἐπαγγέλλονται αὐτοὺς καταςήσειν 39. πρὸς τὴν ἀληθινὴν παιδείαν, καὶ δεικνύουσιν αὐτοῖς τὴν ὁδὸν, 40. ὡς ἔςι καλή. τε, καὶ ὁμαλὴ, καὶ ἐυπόρευτος, 41. καὶ καθαρὰ παντὸς κακοῦ, 42. ὥσπερ ὁρᾶς.
ΞΕΝ. ἐμφάινει νὴ διά. 42.

CAP. XIII.

Der Sitz der wahren Gelehrsamkeit wird als ein angenehmer Ort bey einem Gehöltze beschrieben,

D wel-

hen. 35. κελεύω, ich befehle. 36. διαναπαύω, ich ruhe wieder aus, aor. 1. infin. med. 37. sc. χρόνον, nach einer kurtzen Zeit. 38. διδόναι ἰχὺν καὶ θάρσος, Krafft und Vertrauen geben. 3. pl. præs. ionice für διδοῦσι. 39. καθίςημι, ich führe hin, stelle dar. fut. 1. infin. 40. δεικνύειν τὴν ὁδὸν, den Weg zeigen. 41. schön, eben, wohlgebahnet. 42. von allem Ubel gereiniget und gesaubert. 42. es scheinet gewiß also.

welcher einer lustigen Wiese gleich ist, und von der Sonnen Glanze erleuchtet wird. Mitten auf derselben ist der dritte Kraiß zu sehen, durch welchen man zu der Wohnung der Glückseligen kōmt, allwo sich die Glückseeligkeit mit allen Tugenden aufhält. Die Gelehrsamkeit selbst bewillkommet die Ankommenden bey der Thür, da sie auf einem viereckigten feste liegenden Steine stehet, mit ihren 2 Töchtern, der Warheit und Wohlredenheit.

ΠΡΕΣΒ. ὁρᾷς οὖν, ἔφη, καὶ ἔμπροσθεν τοῦ ἄλσους ἐκείνου 1. τόπον τινα, ὅς δοκεῖ καλός τε εἶναι, καὶ λειμωνοειδὴς, 2. καὶ φωτὶ καταλαμπόμενος; 3. ΞΕΝ. καὶ μάλα. ΠΡΕΣΒ. καταvo-

1. Vor jenem Hayne oder Walde. τὸ ἄλσος, εος ein grüner Wald. 2. ein Ort, oder eine Gegend, die einer Wiese gleich siehet 3. sehr helle, τὸ φῶς, das Licht. κατα

νοεῖς 4. οὖν καὶ ἐν μέσῳ τοῦ λειμῶνος 5. περίβολον ἕτερον, καὶ πύλην ἑτέραν; ΞΕΝ. ἔςιν οὕτως. ἀλλὰ τίς καλεῖται ὁ τόπος οὗτος; 6. ΠΡΕΣΒ. εὐδαιμόνων οἰκητήριον, 7. ἔφη. ὧδε γὰρ διατρίβουσιν 8. αἱ ἀρεταὶ πᾶσαι, καὶ ἡ εὐδαιμονία. 9. ΞΕΝ. εἶεν, ἔφην ἐγὼ, ὡς καλὸν λέγεις τὸν τόπον εἶναι. 10. ΠΡΕΣΒ. οὐκοῦν παρὰ τὴν πύλην ὁρᾷς, ἔφη, ὅτι γυνή τις ἐςι καλὴ, καὶ κατεςηκυῖα τὸ πρόσωπον, 11. μέση δὲ, καὶ κεκριμένη ἤδη τῇ ἡλικίᾳ, 12. ςολὴν δ' ἔχουσα

 ἁπλῆν,

λάμπω, ich erleuchte, mache sehr helle 4. κατανοέω, ich mercke wohl. 5. τὸ μέσον, die Mitte. ὁ λειμὼν, ῶνος, eine Wiese. 6. wie wird der Ort genannt? 7. eine Wohnung der Glückseligen. 8. διατρίβω, ich halte mich auf, wohne. 9. die Glückseligkeit. 10. es mag wohl seyn, wie du sagest, daß es ein lustiger Ort ist. O wie schön muß die Gegend seyn. Eine den Griechen gewöhnliche Formel, damit man etwas zugiebet. 11. eine ansehnliche Frau, præt. part. von κατίςημι, ich stehe dar, steif und feste. 12. μέση καὶ κεκριμμένη ἤδη τῇ ἡλι-

ἁπλῆν, 13. καὶ οὐδένα καλλωπισμόν; 14. ἕςηκε15. δὲ οὐκ ἐπὶ ςρογγύλου λίθου, 16. ἀλλ' ἐπὶ τετραγώνου, 17. ἀσφαλῶς κειμένου. 18. καὶ κατὰ ταύτης 19. ἄλλαι δύο εἰσι, θυγατέρες 20. τινὲς δοκοῦσαι εἶναι. ΞΕΝ. ἐμφαίνει οὕτως ἔχειν. 21. ΠΡΕΣΒ. τούτων τοίνυν ἡ μὲν ἐν τῷ μέσῳ, παιδεία ἐςιν, ἡ δὲ, ἀλήθεια, ἡ δὲ, πειθώ. 22. ΞΕΝ. τί δὲ ἕςηκεν ἐπὶ λίθου τετραγώνου αὕτη; ΠΡΕΣΒ. σημεῖον, ἔφη, ὅτι ἀσφαλής τε, καὶ βεβαία, ἡ πρὸς αὐτὴν ὁδός ἐςι 23. τοῖς ἀφικνουμένοις,

---

κία ἐςί, er ist jetzo in seinen besten Jahren, und von gesetzten Alter, da er vernünfftig urtheilen kan. κρίνω, ich urtheile, dat. s. præt. part. pass. 13. ςόλην ἔχειν ἁπλῆν, ein schlecht Kleid haben. 14. ἐδεὶς καλλωπισμὸς, kein Putz, Schmuck. 15. præt. pro præsenti. 16. ςρόγγυλος λίθος, ein länglich-runder Stein. 17. τετράγωνος λίθος, ein viereckigter Stein. 18. λίθος ἀσφαλῶς κείμενος, ein Stein der feste liegt, von κεῖμαι, ich liege. 19. neben ihr. 20. ἡ θυγάτηρ, eine Tochter. 21. es scheinet also zu seyn. 22. die Wohlredenheit, Beredsamkeit. 23. ein gewisser und sicher

μένοις, 24. καὶ τῶν διδομένων ἀσφαλὴς ἡ δόσις τοῖς λαμβάνουσι. 25. ΞΕΝ. καὶ τίνα ἐςὶν, ἅ δίδωσιν ἅυτη; ΠΡΕΣΒ. θάρσος, 26. καὶ ἀφοβία 27. ἔφη, ἐκεῖνος. ΞΕΝ. ταῦτα δὲ τίνα ἐςίν; ΠΡΕΣΒ. ἐπιςήμη, 28. ἔφη, τοῦ μηδὲν ἄν ποτε δεινὸν παθεῖν ἐν τῷ βίῳ. 29. ΞΕΝ. ἡράκλεις, ὡς καλὰ, ἔφην, τὰ δῶρα. 30.

CAP. XIV.

Die wahre Weißheit stehet deshalber auserhalb des Zauns, daß sie die Ankommenden durch ihren Rei-

Weg. 24. ἀφικνέομαι, ȣμαι, ich komme herbey. 25. die geschenckten Gaben bleiben beständig bey denen die sie empfangen. 26. ein gutes Vertrauen. 27. Sicherheit, da man ohne Furcht lebet. 28. die Wissenschafft. 29. nichts beschwerliches empfinden im Leben. Mit dem articulo τȣ̃ bey dem infinitivo drücken die Griechen die gerundia au πάσχω, ich leide, aor. 2. von dem alten ve παθεῖω. 30. καλὸν δῶρον, eine gute Gabe.

Reinigungs-Tranck curire, und sie dann zu den Tugenden hineinführe. Eben wie ein Arzt erst purgantzen gebrauchet, und die Ursach der Kranckheit zu heben suchet: So reiniget sie erst das Gemüth von Unwissenheit, Irthum, Hochmuth, Begierden, Unmässigkeit, Rachgierde, Geitz, und allen andern Lastern, die vor dem ersten Kraise eingetruncken waren.

ΠΡΕΣΒ. ἀλλὰ τίνος ἕνεκεν 1. ἔξω, τοῦ περιβόλου ἕςηκεν οὕτως; ΠΡΕΣΒ. ὅπως τοὺς παραγενομένους, 2. ἔφη, θεραπεύῃ, 3. καὶ ποτίζῃ τῇ καθαρτικῇ δυνάμει. 4. εἶθ' ὅταν καθαρθῶσιν, 5. οὕτως

1. Weshalber. 2. παραγίνομαι, ich komme herbey. aor. 2. part. 3. θεραπεύω, ich heile, mache gesund. 4. ποτίζειν τινὰ τῇ καθαρτικῇ δυνάμει, einem ein kräftiges Reinigungs-Mittel zu trincken geben. 5. καθαίρω, ich reinige. 3. pl. aor. 1. conj. pass.

οὕτως εἰσάγει τούτους πρὸς τὰς ἀρητάς 6. ΞΕΝ. πῶς τοῦτο; 7. ἔφην ἐγώ. οὐ γὰρ συνίημι. 8. ΠΡΕΣΒ. ἀλλὰ συνήσεις, ἔφη ὡς ἄν, εἴ τις φιλοτίμως κάμνων ἐτύγχανε, 9. πρὸς τὸν ἰατρὸν ἄν τήπου γινόμενος, 10. πρότερον καθαρτικοῖς ἐκβαλόντα πάντα τὰ νοσοποιοῦντα. 11. εἶθ' οὕτως ἄν αὐτὸν ἰατρὸς εἰς ἀνάληψιν, καὶ ὑγίειαν καθέστηκεν. 12. εἰ δὲ μὴ ἐπείθετο, οἷς ἐπέταττεν, εὐλόγως ἄν δήπου ἀπωσθεὶς ἐξώλετο

 το

6. εἰσάγειν πρὸς τὰς ἀρετάς, zu den Tugenden hineinführen. 7. sc. γίνεται, wie geschiehet dieses? 8. ich verstehe es nicht. 9. eben als wenn jemand schwerlich kranck darnieder läge. κάμνω, ich bin kranck. τυγχάνω, ich bin, erlange imperf. anom. φιλοτίμως κάμνων τυγχάνει, er ist sehr kranck; ein schöner Græcismus. 10. Zu einem Artzte etwa geführet würde oder käme. Das simplex γίνομαι ist hier eben so viel als vorher παραγίνομαι n. 2. 11. der alles was kranck machet wegschaffet. ἐκβάλλω, ich werffe hinaus, acc. s. aor. 2 part. præsentis loco positi. νοσοποιέω von ἡ νόσος, die Kranckheit, und ποιέω ich mache. 12. wenn ihn also der Medicus darauf zur

το ὑπὸ τῆς νόσου. 13. ΞΕΝ. ταῦτα συνιημι, ἔφιν ἐχώ. ΠΡΕΣΒ. τὸν αὐτὸν τοίνον τρόπον, 14. ἔφη, καὶ πρὸς τὴν παιδείαν ὅταν τις παραγίγνηται, θεραπεύει αὐτὸν, καὶ ποτίζει τῇ ἑαυτῆς δυνάμει, 15. ὅπως ἐκκαθάρῃ 16. πρῶτον, καὶ ἐκβάλῃ τὰ κακὰ πάντα,

---

vorigen Gesundheit brächte. ἡ ἀνάληψις, die Genesung, da einer zu seinen völligen Kräfften wieder kömmt. ἡ ὑγίεια, die Gesundheit. καθίστημι, ich stelle wieder dar. aor. I. 13. wenn er aber nicht folgen, und sich nicht bereden laßen wolte zu dem das er verordnete, so würde er gewiß billig abgewiesen, und von der Kranckheit aufgerieben werden. πείθω, ich überrede, imperf. indic. pass. von πείθωμαι ich lasse mir einreden, mich überzeugen mit guten Worten. ἐπιτάσσω, ττω, ich befehle, verordne. imperf. οἷς wird gesezt für ἃ, und beziehet sich dieses relativum auf das ausgelassene ἐκείνοις, welches bey den Griechen nicht ungewöhnlich ist. εὐλόγως, billig, mit Recht, wohlbedächtlich. ἀπώθω, ich verstosse, aor. I. part. pass. ἐξολέω, ich verderbe, bringe um. aor. 2. ind. pass. auf eben solche Weise, auf gleiche Art. 15. mit ihrer eigenen Krafft. 16. ἐκκαθαίρω,

τα, 17. ὅσα ἔχων ἦλθε. 18. ΞΕΝ. ποῖα ταῦτα. ΠΡΕΣΒ. τὴν ἄγνοιαν, καὶ τὸν πλάνον, καὶ τὴν ἀλαζονείαν, 19. καὶ τὴν ἐπιθυμίαν, καὶ τὴν ἀκρασίαν, καὶ τὸν θυμὸν, 20. καὶ τὴν φιλαργυρίαν, 21. καὶ τὰ λοιπὰ πάντα, ὧν ἀνεπλήσθη ἔμπροσθεν τοῦ πρώτου περιβόλου. 22.

CAP. XV.

Die wahre Gelehrsamkeit führet den Gereinigten zu der Wissenschafft und den andern Tugenden als ihren Schwestern, die innerhalb des dritten Umfangs sich befinden, welche als schöne, sittsame

ich reinige von Grunde aus. aor. 2. Conj. 17. ἐκβάλλειν τὰ κακὰ πάντα, alles böse vertreiben. 18. das er bey seiner Ankunfft hatte. 19. Hoffart. 20. Zorn. 21. Geitz, die Liebe zum Gelde. 22. damit er angefüllet worden ist draussen vor dem ersten Zaune, ausserhalb desselben. vid. c. 5. ἀναπλήθω, ich erfülle bis oben an. aor. 1. pass.

same, ehrliche und aufrichtige beschrieben, und genannt werden die Tapferkeit, Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit, Eingezogenheit, Mäsigkeit, Freygebigkeit und Gelindigkeit.

ΞΕΝ. ὅταν οὖν καθαρθῇ, 1. ποῦ αὐτὸν ἀποςέλλει; ΠΡΕΣΒ. ἔνδον, 2. ἔφη, πρὸς τὴν ἐπιςήμην, καὶ πρὸς τὰς ἄλλας ἀρετάς. ΞΕΝ. ποίας ταύτας; ΠΡΕΣΒ. οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ἔσω τῆς πύλης χορὸν γυναικῶν, 3. ὡς ἐυειδεῖς 4. δοκοῦσιν εἶναι, καὶ ἔυτακτοι, 5. καὶ ςολὴν ἀτρύφητον, καὶ ἁπλῆν ἔχουσιν; 6. ἔτι τε ὡς ἄπλαςοί

---

1. Wenn er nun ist gereiniget worden 3. s. aor. 1. conj. pass. 2. hinein, innerhalb. 3. einen Hauffen Weiber. 4. ἐυειδὴς, ἐς, wohlgestalt. 5. ἔυτακτος, ον. sittsam, in einer guten Verfassung und Ordnung stehend. 6. ἔχειν, ein gar nicht prächtiges, sondern schlechtes langes Kleid tragen. ἀτρύφητος von α privativo, und τρυφάω, ich prange. Andere lesen ἀτρύφερος, welches einerley

ϛοί εἰσι, καὶ οὐδαμῶς κεκαλλωπισμέναι, 7. ὥσπερ αἱ ἄλλαι; ΞΕΝ. ὁρῶ, ἔφην. ἀλλὰ τίνες αὗται καλοῦνται; ΠΡΕΣΒ. ἡ μὲν πρώτη ἐπιϛήμη, ἔφη, καλεῖται. αἱ δὲ ἄλλαι ταύτης ἀδελφαὶ, ἀνδρεία, 8. δικαιοσύνη, καλοκἀγαθία, 9. σωφροσύνη, 10. εὐταξία, 11. ἐλευθερία, 12. πρᾳότης. 13. ΞΕΝ. ὦ κάλλιϛε, 14. ἔφην ἔγωγε, ὡς ἐν μεγάλῃ ἐλπίδι ἐσμέν. 15. ΠΡΕΣΒ. ἐὰν συνῆτε, 16. ἔφη, καὶ ἕξιν περιποιήσησθε, ὧν ἀκούετε. 17. ΞΕΝ. ἀλλὰ

---

ist. 7. und wie sie über dem gar nicht geschmückt und geschminckt sind. perf. part. pass. von καλλωπίζω ich mache schön, schmincke. 8. die Tapferkeit, Großmüthigkeit. 9. Gütigkeit, Redlichkeit, von καλὸν und ἀγαθία. 10. die Mäßigkeit, von σαὸς contr. σὸς gesund. und φρὴν das Gemüth. 11. die Eingezogenheit, gute Ordnung, von εὖ gut und wohl, und τάσσω, ich ordne. 12. Freyheit. 13. Sanfftmuth, Gelindigkeit. 14. mein allerliebster und bester Freund superl. 15. ἐν μεγάλῃ ἐλπίδι εἶναι, in grosser Hoffnung stehen. 16. wenn ihr es verstehen werdet, aor. 2. conj. 17. und wenn ihr

ἀλλὰ προσέξομεν ὡς μάλιϛα, 18. ἔφην ἔγωγε. ΠΡΕΣΒ. τοιγαροῦν, ἔφη, σωθήσεσθε. 19.

CAP. XVI.

Die Tugenden führen den Wandersmann zu ihrer Mutter, nemlich zu der Glückseligkeit, welche oben in einem schönen Schlosse, auf einem erhabenen Throne sizet, als eine schöne Matrone, in ihren besten Jahren; die zwar ordentlich und reinlich, doch nicht präch-

---

recht feste bey euch behalten werdet, was ihr gehöret habt, wenn ihr einen habitum darin erlangen werdet. ἕξις, eine Fertigkeit. περιποιέω, ich erwerbe, aor. 1. conj. med: ἀκούειν τινος, etwas hören. 18. wir wollen auf das fleißigste darauf bedacht seyn. προσέχω, ich mercke auf. fut. 1. 19. so werdet ihr dann auch errettet und erhalten werden. fut. 1. pass.

prächtig gekleidet ist, und eine grüne Crone auf dem Haupte träget. Diese crönet die Jünglinge von ihrem Vermögen, als wenn sie die herrlichsten Siege erhalten hätten, da sie die Thiere, welche sie vorher in Schaden und Verderben stürzeten, überwunden haben, daß sie nunmehro ihnen dienen und gehorchen müssen.

ΞΕΝ. ὅταν οὖν παραλάβωσιν 1. αὐτὸν ἆυται, ποῦ ἄγουσι; ΠΡΕΣΒ. πρὸς τὴν μητέρα, ἔφη. ΞΕΝ. ἅυτη δὲ τίς ἐςιν; ΠΡΕΣΒ. ἐυδαιμονία, 2. ἔφη. ΞΕΝ. ποία δέ ἐςιν ἅυτη; ΠΡΕΣΒ. ὁρᾶς τὴν ὁδὸν ἐκείνην, τὴν φέρουσαν ἐπὶ τὸ ὑψηλὸν ἐκεῖνο, 3. ὅ ἐςιν ἀκρόπολις 4. τῶν περιβόλων

1. παραλαμβάνω, ich nehme zu mir. aor. 2. conj. 2. die Glückseligkeit. 3. ἡ ὁδὸς ἐκεῖνη φέρει ἐπὶ τὸ ὑψηλόν ἐκεῖνο, jener Weg führet auf jene Höhe. 4. das Schloß, eine

λων πάντων; ΞΕΝ. ὁρῶ. ΠΡΕΣΒ. οὐκοῦν ἐπὶ τοῦ προπυλαίου 5. γυνὴ καθεϛηκοῖα ἐυειδὴς τις 6. κάθηται ἐπὶ θρόνου ὑψηλοῦ, 7. κεκοσμημένη 8. ἐλευθέρως, καὶ ἀπερίεργως, 9. καὶ ἐϛεφανωμένη ϛεφάνῳ ἐυανθεῖ πάνυ καλῶς; 10. ΞΕΝ. ἐμφαίνει οὕτως ἔχειν. 11. ΠΡΕΣΒ. ἅυτη τοίνυν ἐϛὶν ἡ ἐυδαιμονία, ἔφη. ΞΕΝ. ὅταν οὖ ὧδέ τις παραγένηται, 12. τί ποιεῖ; ΠΡΕΣΒ. ϛεφανοῖ ἀυτὸν, ἔφη, τῇ ἑαυτῆς δυνάμει ἡ ἐυδαιμονία, καὶ αἱ ἄλλαι πᾶσαι ἀρεται, ὥσπερ τοὺς νενικηκότας

13. τοὺς

---

erhabene Stadt. 5. τὸ πρόπυλαίον, der Vorhoff. 6. ein Weib von gesetzten Alter und guter Gestalt. præt. part. von καθίϛημι, ich stehe feste. 7. καθῆσθαι ἐπὶ θρόνȣ ὑψηλȣ̃, auf einem hohen Throne sitzen. 8. κοσμέω, ich schmücke præt. part. pass. 9. frey und ohne Pracht, da nicht viel Eitelkeit umher gehänget ist. 10. ϛεφανόω, ich cröne. præt. part. pass. ὁ ϛέφανος ἐυανθὴς πάνυ καλῶς, eine Crone die überall grünet und blühet. 11. es scheinet also zu seyn, ita se habere videtur sagen die Lateiner. 12. παραγίνομαι, ich komme

13. τοὺς μεγίσους ἀγῶνας. ΞΕΝ. καὶ ποίους ἀγῶνας νενίκηκεν αὐτός; ἔφην ἐγώ. ΠΡΕΣΒ. τοὺς μεγίσους, ἔφη, καὶ τὰ μέγιςα θηρία, ἃ πρότερον αὐτὸν κατήσθιε, 14. καὶ ἐκόλαζε, 15. καὶ ἐποίει δοῦλον, 16. ταῦτα πάντα νενίκηκε, καὶ ἀπέῤῥιψεν 17. ἀφ' ἑαυτοῦ, καὶ κεκράτηκεν ἑαυτοῦ. 18. ὥςε ἐκεῖνα νῦν τούτῳ δουλεύουσι. Καθάπερ οὗτος ἐκείνου πρότερον 19.

CAP. XVII.

Die Thiere werden genannt Unwissenheit und Irrthum, Betrübniß,

herbey. 3. f. aor. 2. Conj. 13. νικάω, ich überwinde præt. part. μέγισος ἀγὼν, der grüste Kampff. νικᾶν τοὺς μεγίσους ἀγῶνας, in den grüsten Kämpfen obliegen. 14. κατεσθίω, ich fresse auf. imperf. 15. κολάζω, ich peinige qväle. 16. ποιεῖν δοῦλον, zum Knechte machen, imperf. contr. 17. ἀποῤῥίπτω, ich werffe weg 3. f. aor. 1. ind. act. 18. κρατεῖν ἑαυτοῦ, sein eigen Herr seyn. perf. ind. 19. sc. ἐδούλευσε, gleichwie dieser Mensch jenen Thieren erst gedienet hat.

niß, Weheklagen, Geitz, Unmäßigkeit, und dergleichen, über welche er nun herrschet. So machet ihn auch die aufgesezete Crone recht glückselig in sich selbst. Darauf führen ihn die Tugenden wieder dahin, wo er hergekommen war, und zeigen ihn die Unglückseeligkeit derer, die den Lastern unterworffen sind, weil sie den Weg nicht finden können sich loß zu machen.

ΞΕΝ. ποῖα λέγεις ταῦτα τὰ θηρία; πάνυ γὰρ ἐπιποθῶ ἀκοῦσαι. 1. ΠΡΕΣΒ. πρῶτον μὲν, ἔφη, τὴν ἄγνοιαν, καὶ τὸν πλάνον. ἢ οὐ δοκεῖ σοι θηρία ταῦτα ἐῖναι; ΞΕΝ. καὶ πονηράγε, 2. ἔφην ἐγώ. ΠΡΕΣΒ. ἔιτα τὴν λύπην, καὶ τὸν ὀδυρμὸν, 3. καὶ τὴν φιλαργυρίαν, καὶ τὴν ἀκρα-

1. Ich möchte es hertzlich gerne hören. 2. es sind allerdings böse Thiere. 3. ὁ ὀδυρμὸς,

λοιπὴν ἅπασαν κακίαν 4. Πάντων κρατεῖ, 5. καὶ οὐ κρατεῖται, 6. ὥσπερ τὸ πρότερον. ΞΕΝ. ὦ καλῶν ἔργων, ἔφην ἐγὼ, καὶ καλλίςης νίκης. 7. ἀλλ' ἐκεῖνο ὅτι μοι ἐιπὲ, 8. τίς ἡ δύναμις τοῦ ςεφάνου, ᾧ ἔφης ςεφανοῦσθε αὐτὸν; 9. ΠΡΕΣΒ. ἐυδαιμονικὴ, 10. ὦ νεανίσκε. ὁ γὰρ ςεφανωθεὶς 11. ταύτῃ τῇ δυνάμει, ἐυδαίμων γίγνεται, καὶ μακάριος, 12. καὶ οὐκ ἔχει ἐν ἑτέροις τὰς ἐλπίδας τῆς ἐυδαιμονίας, ἀλλ' ἐν ἑαυτῷ. ΞΕΝ. ὡς καλὸν τὸ νίκημα 13. λέγεις. ὅταν δὲ ςεφανωθῇ, τί ποιεῖ, ἢ ποῖ βαδίζει; 14. ΠΡΕΣΒ. ἄγουσιν αὐτὸν ὑπολαβοῦσαι

E 15.

---

das Winseln, Weheklagen. 4. ἡ λοιπὴ πᾶσα κακία. alle übrige Boßheit. 5. κρατεῖν πάντων, über alles herrschen. 6. κρατεῖσθαι, beherrschet werden. 7. καλλίςη νίκη, der schönste Sieg. 8. dieses sage mir noch. aor. 2. imper. 9. τῷ ςεφάνῳ ςεφανοῦσθαι, mit einer Crone gecrönet werden. 10. eine glückseelig machende Krafft. 11. aor. 1. part. pass. 12. er wird überaus glückseelig. 13. ein schöner Sieg. 14. wo gehet er hin? Dorice

15. αἱ ἀρεταὶ πρὸς τὸν τόπον ἐκεῖνον, ὅθεν ἦλθε πρότερον, 16. καὶ δεικνύουσιν αὐτῷ τοὺς ἐκεῖ διατρίβοντας, 17. ὡς κακῶς, καὶ ἀθλίως ζῶσι, 18. καὶ ὡς ναυαγοῦσιν 19. ἐν τῷ βίῳ, καὶ πλανῶνται, καὶ ἄγονται κατακεκρατημένοι, 20. ὥσπερ ὑπὸ πολεμίων. 21. οἱ μὲν ὑπ' ἀκρασίας. οἱ δὲ ὑπ' ἀλαζονείας· 22. οἱ δὲ ὑπὸ φιλαργυρίας. ἕτεροι δὲ ὑπὸ κενοδοξίας. 23. οἱ δὲ ὑφ' ἑτέρων κακῶν, ἐξ ὧν οὐ δύνανται ἐκλῦσαι ἑαυτοὺς τῶν δεινῶν, 24. οἷς δέδενται, 25. ὥςε σωθῆναι, καὶ ἀφικέσθαι

---

für πρ. 15. ὑπολαμβάνω, ich umfasse. nom. pl. aor. 2. part. 16. wo er erst hergekommen war. 17. διατρίβει ἐκεῖ, er hält sich daselbst auf. 18. κακῶς καὶ ἀθλίως ζῆν, übel und elend leben. ναυαγέω, ich leide Schiffbruch. 20. als überwundene, κατακρατέω, ich überwinde. præt. part. paß. 21. πόλεμος ein Feind. 22. ἀλαζονεία, die Hoffart. 23. ἡ κενοδοξία, der Ehrgeiß, da man nach eiteler Ehre trachtet. 24. ἐκλῦσαι ἑαυτὸν τῶν δεινῶν, sich selbst von den Beschwerlichkeiten loßmachen. aor. 1. infin. 25. von

κέσθαι 25. ὧδε, ἀλλὰ ταράττονται 26. διὰ παντὸς τοῦ βίου. Τοῦτο δὲ πάχουσι, διὰ τὸ μὴ δύνασθαι αὐτοὺς τὴν ἐνθάδε 27. ὁδὸν εὑρεῖν. ἐπελάθοντο 28 γὰρ τὸ παρὰ τοῦ δαιμονίου πρόςαγμα. 29. ΞΕΝ. ὀρθῶς μοι δοκεῖς λέγειν. 30.

CAP. XVIII.

Cebes giebet die Ursache, warum die Tugenden den gebesserten Menschen wieder an den vorigen Ort führen, nemlich, daß er recht erkennen lerne den Unterscheid des Guten und Bösen.

E 2 Wo

welchen sie gefangen gehalten werden. 3.pl. præt. pass. δέω, ich binde 25. aor. 2. infin. med. von ἀφικνέομαι, ich komme herzu. 26. ταράσσω, und άττω, ich verwirre, beunruhige. 27. von dannen, von dort heraus den Weg finden. aor. 2. inf. 28. ἐπιλανθάνω, ich vergesse dabey, aor. 2. med. 29. τὸ πρόςαγμα, der Befehl. 30. du scheinest mir recht zu reden.

Wo er nur hinkomme, da könne er nun tugendhafft und ohne Gefahr leben, und fürchte sich nicht mehr von den bestialischen Weibern, sondern er herrsche über sie, wie die Schlangen-Beschwerer über die Schlangen.

ΞΕΝ. ἀλλὰ καὶ τοῦτο πάλιν ἀπορῶ 1. διὰ τί δεικνύουσιν αὐτῷ τὸν τόπον ἐκεῖνον αἱ ἀρεταὶ, ὅθεν ἥκει 2. τὸ πρότερον; ΠΡΕΣΒ. οὐκ ἀκριβῶς ᾔδει, οὐδὲ ἐπίςατο, 3. ἔφη, οὐδεν τῶν ἐκεῖ, 4. ἀλλ᾽ ἐνεδοίαζε, 5. διὰ καὶ τὴν ἄγνοιαν, καὶ τὸν πλάνον, ὃν δὴ ἐπεπώκει 6. παρὰ τῆς ἀπάτης, τὰ μὴ ὄντα

1. Aber nun habe ich dabey wiederum einen Zweifel und Scrupel. 2. enallage præs. pro præter. da er erst hergekommen ist. 3. er wuste und erkante nicht genau und eigentlich. Das erste ist 3. s. plusqu. attic. und das andere imperf. med. von ἐπίςημι. 4. ὄντων derer daselbst befindlichen Dinge. 5. ἐνδοιάζω, ich zweiffele. imperf. 6. πίνω, ich

ὄντα ἀγαθὰ, ἐνόμιζεν 7. ἀγαθὰ εἶναι, καὶ τὰ μὴ ὄντα κακὰ, κακά. ~~διὸ~~ καὶ ἔζη κακῶς. 8. ὥσπερ οἱ ἄλλοι, οἱ ἐκεῖ διατρίβοντες. νῦν δὲ ἀπειληφὼς τὴν ἐπιςήμην τῶν συμφερόντων, 9. αὐτός τε καλῶς ζῇ, καὶ τούτους θεωρεῖ, ὡς 10. κακῶς πράσσουσιν. 11. ΞΕΝ ἐπειδὰν οὖν θεωρήσῃ πάντα, 12. τί ποιεῖ, ἢ ποῖ βαδίζει; ΠΡΕΣΒ. ὅπου ἂν βούληται, ἔφη 13. πανταχοῦ γὰρ ἐςιν αὐτῷ ἀσφάλεια, ὥσπερ τὸ κορύκιον ἄντρον ἔχοντι, 14 καὶ

 παν-

---

trincke, plusquamp. 7. νομίζω, ich meine, halte dafür. imperf. 8. ζῆν κακῶς, übel leben. imperf. Ion. 9. ἀπολαμβάνειν τὴν ἐπιςήμην τῶν συμφερόντων. Die Wissenschafft der nützlichen Dinge erlangen. præt. part. att. συμφέρει, es nützet, ist zuträglich. 10. κακῶς πράσσει, er macht schlimme Händel, es gehet ihm schlimm. 11. 12. wenn er nun alles gesehen hat. aor. 1. conj. von θεωρέω. 13. wohin er nur will. 14. denn er hat allenthalben Sicherheit, als wenn er in der Corycischen Höle wäre. Diese auf dem Parnassus-Berge ge-

πανταχοῦ, οὗ ἂν ἀφίκηται, 15. πάντα καλῶς

legene Höle, soll von der Nymphe Corycia den Nahmen haben, und Pomponius Mela de situ orbis lib. I. c. 13. beschreibet sie, als eine grosse, schöne und wunderbahre Höle umständlich. Es hat aber der berühmte Criticus Gronovius, schon an allen solchen relationen gezweiffelt; und noch biß dato stehen die Gelehrten in den Gedancken, es müsten diese Worte durch die Schreiber verfälschet seyn. Es lässet sich auch hören, wenn einige dieselben also verbessern: ὥσπερ τὸ κηρύκειον σκῆπτρον ἔχοντι, er ist allenthalben so sicher, als ein Herold oder Friedens-Bote, der das Zepter oder Friedens-Zeichen in der Hand hat. Denn es ist bekannt, daß die Gesandten bey allen Völckern als heilige Personen sind gehalten worden, an welchen sich niemand vergreiffen durffte. Diese führeten zum Zeichen ihres Amts einen Zepter, oder ein gerades Holtz, um welches 2. Schlangen gewunden waren. Damit konten sie sicher unter die Feinde gehen, oder die Friedens-Boten hinführen. Diese conjectur ist ziemlich wohl gerathen: es stehet aber einem ieden frey, diejenige Meynung zu erwehlen, welche ihm am probablesten schei-

καλῶς βιώσεται μετὰ πάσης ἀσφαλείας. 16. ὑποδέξονται γὰρ αὐτὸν ἀσμένως πάντες, καθάπερ τὸν ἰατρὸν οἱ πάχοντες. 18. ΞΕΝ. πότερον οὖν κἀκείνας 19. τὰς γυναῖκας, ἅς ἔφης θυρία εἶναι, οὐκ ἔτι φοβεῖται, 20. μή τι πάθη ὑπ' αὐτῶν; 21. ΠΡΕΣΒ. οὐδὲν, οὐ μὴ διοχληθῇ, 22. οὔτε ὑπ' ὀδύνης; οὔτε ὑπὸ λύπης, οὔτε ὑπ' ἀκρασίας, οὔτε ὑπὸ φιλαργυρίας, οὔτε ὑπὸ πενίας, 23. οὔτε ὑπ' ἄλλου κακοῦ οὐδενὸς, ἁπάντων γὰρ κυριεύει, καὶ ἐπάνω πάντων ἐςὶ τῶν πρότερον αὐτὸν

 λυπούν-

---

net. 15. allenthalben, wo er nur hinkömmt. ὃ sc. τόπȣ. ἀφικνέομαι ich komme hin. 3. f. aor. 2. conj. 16. da wird er in allen Stücken vergnügt und ruhig leben. βιόω und βιώσκω, ich lebe. fut. 1. anom. 17. ὑποδέχεσθαί τινα ἀσμένως, einen gern und willig aufnehmen. 18. wie die Patienten den Medicum. πάχω, ich leide. 19. contracte für καὶ ἐκείνας. 20. φοβέομαι, ich fürchte mich. 21. daß er von ihnen etwas leiden solte. aor. 2. conj. 22. διοχλέομαι, ich werde beunruhiget 3 f. aor. 1. conj. pass. 23. ἢ

λυπούντων, καθάπερ οἱ ἐχιόδηκτοι. 24. τὰ γὰρ θηρία δήπου 25. πάντας τοὺς ἄλλους κακοποιοῦντα μέχρι θανάτου, 26. ἐκείνους οὐ λυπεῖ, 27. διὰ τὸ ἔχειν ἀντιφάρμακον αὐτούς. 28. καὶ τοῦτον οὐδὲν λυπεῖ, διὰ τὸ ἔχειν αὐτὸν ἀντιφάρμακον τοῦτο. ΞΕΝ. καλῶς ἐμοὶ δοκεῖς λέγειν.

CAP. XIX.

Es kommen oben vom Berge einige gekrönet mit Freuden herunter; andere betrübt und verzagt. Diejenigen, welche Kronen auf ihren Häuptern tragen, freuen sich

πενία, die Armuth. 24. ὁ ἐχιόδηκτος, ein Schlangen-Beschwerer. 25. vor Zeiten, ehemahls. 26. κακοποιεῖν τινα μέχρι θανάτου, einem biß auf den Todt Schaden thun. 27. λυπέω, ich betrübe. 28. weil sie ein Gegen-Gifft haben. Dieser Græcismus schmecket nach den Hebraismo.

sich, daß sie die Gelehrsamkeit erlanget haben. Die andern aber, die von ihr verstossen sind, leben elend. Deshalben wenden sie sich mit Furcht und Zittern zu der Gedult; Doch kommen sie wieder zurück, u. gehen in der Irre herum, da sie von Kummer Beschwerung, Zweifelmuth, Schande und Unwissenheit begleitet werden. Wenn sie nun wieder in den ersten Kreyß der Schwelgerey und Unmäßigkeit gekommen sind, so klagen sie nicht über sich selbst, sondern verfluchen die Gelehrsamkeit, und schreyen die Gelehrten für elendende und unglückliche Leute aus, die es nicht so gut, wie sie, haben wolten.

ΞΕΝ. ἀλλ' ἔτι τοῦτο μοὶ εἰπὲ, 1, τίνες

 εἰσὶν

1. Sage mir dieses noch. 2. von dem Hügel

εἰσὶν οὗτοι, οἱ δοκοῦντες ἐκεῖθεν ἀπὸ τοῦ βουνοῦ παραγίγνεσθαι; 2. καὶ οἱ μὲν αὐτῶν ἐςεφανωμένοι, 3. ἔμφασιν ποιοῦσιν εὐφροσύνης τινός. 4. οἱ δὲ ἀςεφάνωτοι, 5. οἱ μὲν ἀπεγνωσμένοι, 6. καὶ τὰς κνήμας, καὶ τὰς κεφαλὰς δοκοῦσι τετρίφθαι, 7. κατέχονται 8. δὲ ὑπὸ γυναικῶν τινων. ΠΡΕΣΒ. οἱ μὲν ἐςεφανωμένοι, ἔφη, σεσωσμένοι 9. εἰσὶ πρὸς τὴν παιδείαν, 10. καὶ εὐφραίνονται 11. τετυχηκότες αὐτῆς. 12. οἱ δὲ ἀςεφάνωτοι, οἱ μὲν ἀπεγνωσμένοι, ὑπὸ τῆς παιδείας ἀνακάμπτουσι

---

herabkommen 3. ςεφανόω, ich kröne. præt. part. pass. 4. ἔμφασιν ποιεῖν εὐφροσύνης τινός, eine Mine oder Gebärde machen, eine Freude, sich frölich anstellen. 5. ungekrönet. 6. ἀπογινώσκω, ich verwerffe, weil ich einen nicht erkenne, verzweiffele. præt. part. pass. 7. die Knie und Köpffe zerstossen. præt. inf. pass. 8. κατέχομαι, ich werde gehalten. 9. σώζω, ich erhalte. præt. part. pass. 10. sie sind glücklich zu der Gelehrsamkeit gekommen. 11. εὐφραίνομαι, ich freue mich. 12. τυγχάνειν τινός, etwas durchs Glück

πτουσι, κακῶς καὶ ἀθλίως διακείμενοι, 13. οἱ δὲ ἀποδεδειλιακότες, 14. καὶ ἀναβεβηκότες πρὸς τὴν καρτερίαν, 15. πάλιν ἀνακάμπτουσι, καὶ πλανῶνται ἀνοδίᾳ. 16. ΞΕΝ. αἱ γυναῖκες, αἱ μετ᾽ αὐτῶν ἀκολουθοῦσαι, τίνες εἰσὶν αὗται; ΠΡΕΣΒ. λῦπαι, ἔφη, καὶ ὀδύναι, καὶ ἀθυμίαι, 17. καὶ ἀδοξίαι, 18. καὶ ἄγνοιαι. 19. ΞΕΝ. πάντα κακὰ λέγεις αὐτοῖς ἀκολουθεῖν. ΠΡΕΣΒ. νὴ διὰ, 20. πάντα, ἔφη, ἀκολουθοῦσιν. ὅταν δὲ οὗτοι παραγένωνται εἰς τὸν πρῶτον περίβολον, πρὸς τὴν ἡδυπά-

---

erlangen. nom. pl. præt. part. 13. sie leben übel und elend, recht erbärmlich. 14. ἀποδειλιάω, ich zittere und bebe für Angst und Furcht. præt. part. 15. ἀναβαίνειν πρὸς τὴν καρτερίαν, hinauf gehen zur Gedult. præt. part. 16. πλανᾶσθαι ἀνοδίᾳ, in der Irre herumgehen. præs. 17. ἡ ἀθυμία, die Verzweifelung. 18. ἡ ἀδοξία, der Schimpff, die Schande. 19 ἡ ἄγνοια die Unwissenheit. 20. gewiß und wahrhafftig, so wahr der Jupiter lebet und mir hilfft! acc. sing. von

δυπάθειαν, 21. καὶ τὴν ἀκρασίαν, οὐχ ἑαυτοὺς αἰτιῶνται, 22. ἀλλ' εὐθὺς κακῶς λέγουσι 23. καὶ τὴν παιδείαν, καὶ τοὺς ἐκεῖσε βαδίζοντας, 24. ὡς ταλαίπωροι, 25. καὶ ἄθλιοί εἰσι, καὶ κακοδαίμονες, οἵ, τὸν βίον τὸν παρ' αὐτοῖς ἀπολιπόντες, 26. κακῶς ζῶσι, καὶ οὐκ ἀπολαύουσι τῶν παρ' αὐτοῖς ἀγαθῶν. 27.
ΞΕΝ. ποῖα δὲ λέγουσιν ἀγαθὰ εἶναι;
ΠΡΕΣΒ. τὴν ἀσωτίαν, 28. καὶ τὴν ἀκρα-

ζεύς. 21. ἡ δυπάθεια, die Wollust. 22. ἑαυτὸν αἰτιᾶσθαι, sich selbst anklagen. præs. contr. 23. κακῶς λέγειν τινα, einem übel nachreden, fluchen. 24. die daselbst gehenden. Sonst ἐκεῖ und ἐκεῖθεν. 25. ταλαίπωρος, armseelig, quasi τλάων τὸν πῶρον, der von der Last des Unglücks gedrückt wird. 26. τὸν βίον τὸν παρά τινι ἀπολείπειν, eines andern Lebens-Art verlassen. aor. 2. part. 27. ἀπολαύειν τῶν ἀγαθῶν. Das Gute recht in Ruhe und Friede geniessen. παρ' αὐτοῖς, für ἑαυτοῖς das bey ihnen zu finden. 28. ἡ ἀσωτία, ein solch liederlich Leben, da man allen Witz und Verstand

κρασίαν, ὡς εἴποι ἄν τις ἐπὶ κεφαλαίου 29. τὸ γὰρ εὐωχεῖσθαι βοσκημάτων τρόπον, 30. ἀπόλαυσιν μεγίςων ἀγαθῶν ἡγοῦνται εἶναι. 31.

CAP. XX.

Die Meinungen, welche als lustige und fröliche Weiber beschrieben werden, sind geschäfftig, die auf dem Tugend-Wege zur Gelehrsamkeit zu führen. Darauf kommen sie wieder, andere zu holen,

---

verlohren hat. 29. wie man es überhaupt nennen und aussprechen möchte. aor. 2. opt. τὸ κεφάλαιον, die Haupt-Summa. 30. sich mästen wie die Schweine, seinem Leibe wohlthun, ihn pflegen und warten. βόσκημα, ein Schwein, τρόπος, die Art und Weise. 31. das halten sie für das höchste Gut, dabey sie ihr gröstes Plaisir finden. ἡ ἀπόλυσις, die Vergnügung. ἡγέομαι, ich halte dafür, achte.

len, und verkündigen, wie gut es diejenigen haben, welche sie dahin gebracht haben.

ΞΕΝ. αἱ δὲ ἑτέραι γυναῖκες, αἱ ἐκεῖθεν παραγινόμεναι ἱλαραὶ 1. τε καὶ γελῶσαι, 2. τίνες καλοῦνται; ΠΡΕΣΒ. δόξαι, ἔφη, αἵ, ἀγαγοῦσαι 3. πρὸς τὴν παιδείαν τοὺς εἰσελθόντας πρὸς τὰς ἀρετὰς, 4. ἀνακάμπτουσιν, 5. ὅπως ἑτέρους ἀγάγωσι, καὶ ἀγγείλωσιν, 6. ὅτι εὐδαίμονες ἤδη γεγόνασιν, 7. οὓς τότε ἀπηγαγον. 8. ΞΕΝ. πότερον οὖν, ἔφην ἐγὼ, αὗται εἴσω 9 πρὸς τὰς ἀρετὰς εἰσπορεύονται; ΠΡΕΣΒ. ἔφη οὐ, οὐ γὰρ θέμις

---

1. ἱλαρὸς, ρὰ, ρον. lustig. 2. γελάω, ich lache non. pl. fem. gen. præs. part. 3. nachdem sie hingeführet haben. aor. 2. part. epenth. 4. die zu den Tugenden hineingegangen sind. 5. ἀνακάμπτω, ich komme wieder zurück. 6. ἀγγέλλω, ich verkündige. aor. 2. conj. 7. daß sie schon glückselig worden sind. perf. med. attic. von γίνομαι. 8. ἀπάγω, ich führe hin, ab aor. 2. 9. hin-

μις 10. δόξαν εἰσπορεύεσθαι πρὸς τὴν ἐπιςήμην, 11. ἀλλὰ τῇ παιδείᾳ παραδιδόασιν 12. αὐτούς. εἶτα, ὅταν ἡ παιδεία παραλάβῃ, 13. ἀνακάμπτουσιν αὗται πάλιν ἄλλους ἄξουσαι, ὥσπερ αἱ νῆες, 14. τὰ Φορτία ἐξελόμεναι, 15. πάλιν ἀνακάμπτουσιν, καὶ ἄλλων τινῶν γεμίζονται. 16. ΞΕΝ. ταῦτα μὲν δὴ καλῶς μοι δοκεῖς, ἔφην, ἐξηγῆσθαι. 17. ἀλλ' ἐκεῖνο οὐδέπω 18. ἡμῖν δεδήλωκας, 19. τί προςάττει τὸ δαιμόνιον τοῖς εἰσπορευομένοις εἰς τὸν βίον ποιεῖν; ΠΡΕΣΒ. θαῤῥεῖν 20. ἔφη, διὸ καὶ ὑμεῖς θαῤῥεῖτε. πάντα γὰρ

ἐξη-

---

ein. 10. es ist nicht recht und billig. 11. ἡ ἐπιςήμη, die Wissenschafft. 12. παραδίδωμι, ich übergebe jon. für παραδιδοῦσι. 13. παραλαμβάνω, ich nehme an, zu mir. aor. 2. conj. 14. ἡ νῆυς, ein Schiff. 15. τὸ Φορτίον, die Waare. ἐξαίρω, ich lade aus. aor. 2. part. 16. γεμίζω, ich erfülle, wird mit dem Genit. construiret, 17. gewiß mir deucht, du hast mir dieses recht wohl erkläret. præt. inf. von ἐξηγέομαι. 18. noch nicht. 19. δηλόω, ich offenbahre, sage deutlich, præt. act. 20. θαῤῥέω, ich bin gu-

ἐξηγήσομαι, καὶ οὐδὲν παραλείψω. 21. ΞΕΝ. καλῶς λέγεις, ἔφην ἐγώ.

CAP. XXI.

Er weiset nochmahls mit Fingern auf das Gemählde des Glücks, und beschreibet dasselbige nach dem Sinne des Natur-Geistes also, daß man ihm gar nicht trauen dürffe, weil es nichts mit Bedacht, sondern alles obenhin thue. Deßhalber müsse man sich nicht freuen, wenn es etwas gebe, noch sich betrüben, wenn es etwas nehme, sondern allezeit gleich gesinnet seyn. Sonst würde es einem gehen, wie den falschen Wechßlern, die sich über das

---

tes und getrostes Muths. præs. insin. 21. ὀυδὲν παραλείπειν, nichts vorbey lassen.

das geborgete Geld eine Freude machen, als wenn es ihr eigen wäre, und unwillig werden, wenn es wieder gefodert wird, weil sie vergessen haben, daß es mit der Bedingung des Wiedergebens ihnen sey geliehen worden. Er befiehlet also, die Gaben des Glücks so anzunehmen, daß man sofort zu der beständigen und sichern Gabe, nemlich zu der rechten Wissenschafft nützlicher Dinge sich wende. Man müsse zwar erst bey der falschen Gelehrsamkeit einkehren; aber man habe sich nicht dabey zu verweilen, sondern nach erhaltenem Zehrpfennige könne man weiter fortgehen zu der wahren Gelehrsamkeit. Dieses befehle der Genius allen denen, so den Fuß in die Welt setzen. Womit Cebes die Erklärung des Gemähldes beschliesset.

ΠΡΕΣΒ. ἐκτείνας οὖν τὴν χεῖρα πάλιν, 1. ὁρᾶτε, ἔφη, τὴν γυναῖκα ἐκείνην, ἥ δοκεῖ τυφλή τις εἶναι, καὶ ἐπὶ λίθου ςρογγύλου ἑςάναι, 2. ἥν καὶ ἄρτι ὑμῖν εἶπον, ὅτι τύχη καλεῖται; 3. ΞΕΝ. ὁρῶμεν. ΠΡΕΣΒ. ταύτη κελεύει, 4. ἔφη, μὴ πιςεύειν, μηδὲ ἀσφαλὲς ἔχειν 5. ὅ, τι 6. ἂν παρ' αὐτῆς λάβῃ τις, μηδὲ ὡς ἴδια ἡγεῖσθαι. 7. οὐδὲν γὰρ κωλύει 8. ταῦτα πάλιν ἀφελέσθαι, 9. καὶ

ἑτέρῳ

---

1. ἐκτείνειν τὴν χεῖρα πάλιν. die Hand wiederum ausstrecken. aor. 1. part. act. 2. auf einem länglicht-runden Steine stehen præt. inf. act. für ἑςακέναι von ἵςημι. vid. c. VII. 3. davon ich euch schon gesagt habe, daß sie das Glück genannt wird. 4. κελεύω ich befehle. 5. für gewiß halten. 6. ὅ, τι, ist per hypodiastolen von einander gerissen, zum Unterschiede ὅτι, weil. Hier heisset es: was etwa jemand von demselben empfangen hat. aor. 2. conj. von λαμβάνω. 7. als etwas eigenes halten. infin. contr. von ἡγέομαι, 8. es hindert nichts. 9. ἀφαι-

ἑτέρῳ διδόναι, 10. πολλάκις γὰρ τοῦτο εἴωθε ποιεῖν. 11. καὶ διὰ ταύτην οὖν τὴν αἰτίαν 12. κελεύει πρὸς τὰς αὐτῆς δόσεις οὐχ ἧττους γίγνεσθαι, 13. καὶ μήτε χαίρειν, ὅταν διδῷ, μήτε ἀθυμεῖν, ὅταν ἀφέληται, καὶ μήτε ψέγειν 14. αὐτὴν, μήτε ἐπαινεῖν. 15. οὐδὲν γὰρ ποιεῖ μετὰ λογισμοῦ, 16. ἀλλ' εἰκῆ, καὶ ὡς ἔτυχε πάντα, 17. ὥσπερ πρότερον 18. ὑμῖν ἔλεξα. διὰ τοῦτο οὖν τὸ δαιμόνιον κελεύει μὴ θαυμάζειν 19. ὅ, τι ἂν πράττῃ αὕτη, μηδὲ γίγνεσθαι ὁμοίους τοῖς κακοῖς τραπεζί-

---

ρέω, ich nehme weg aor. 2. infin. 10. præs. inf. von δίδωμι, ich gebe. 11. denn dieses hat es offtmahls zu thun pflegen. ἔθω, ich bin gewohnt. præt. med. anom. 12. dieser Ursache halber. 13. ἧττον γίγνεσθαι, schlimmer werden. 14. ψέγω, ich schelte. 15. ἐπαινέω, ich lobe. 16. mit Bedacht. 17. vergebens, obenhin / und wie alles etwa so gefallen ist, aor. 2. von τυγχάνω, ich bekomme durchs Looß, ohngefehr. 18. zuvor. 19. sich nicht zu wundern über das, was

πεζίταις. 20. καὶ γὰρ ἐκεῖνοι, ὅταν μὲν λάβωσι 21. τὸ ἀργύριον παρὰ τῶν ἀνθρώπων, χαίρουσι, καὶ ἴδιον νομίζουσιν εἶναι. 22. ὅταν δὲ ἀπαιτῶνται, 23. ἀγανακτοῦσι, 24. καὶ δεινὰ οἴονται πεπονθέναι, 25. οὐ μνημονεύοντες, 26. ὅτι ἐπὶ τούτῳ ἔλαβον τὰ θέματα, 27. ἐφ' ᾧ οὐδὲν κωλύει τὸν θέμενον πάλιν κομίσασθαι. 28. ὡσαύτως τοίνυν κελεύει ἔχειν τὸ δαιμόνιον, καὶ πρὸς τὴν παρ' αὐτῆς δόσιν, καὶ μνημονεύ-

---

das Glück so thut. 20. den bösen Wechslern gleich werden. 21. aor. 2. conj. von λαμβάνω. 22. sie meinen, es sey ihr eigen Geld. 23. ἀπαιτέομαι, ich fodere wieder ab 3. pl. præs. conj. contr. 24. ἀγανακτέω, ich werde unwillig. 25. sie meinen, es geschehe ihnen groß Unrecht, sie müsten etwas Hartes ausstehen. δεινὸς, ἡ, ὸν, schwer, hart. οἴομαι, ich meine. πάχω, ich leide. præt. med. infin. 26. μνημονεύω, ich erinnere mich, gedencke. 27. daß sie das Geliehene, Beygelegte, mit solchem Bedinge empfangen haben. τὸ θέμα, das Hingesetzte, von τίθημι. 28. nach welchen es der

μονεύειν, ὅτι τοιαύτην ἔχει φύσιν ἡ τύχη, 29. ὥςε, ἃ δέδωκεν, ἀφελέσθαι, 30. καὶ ταχέως πάλιν δοῦναι πολλαπλάσια, 31. αὖθις δὲ ἀφελέσθαι, ἃ δέδωκεν, οὐ μόνον δὲ, ἀλλὰ καὶ τὰ προυπάρχοντα. 32. ἃ γοῦν 33. διδῷ, κελεύει λαμβάνειν παρ' αὐτῆς, καὶ συντόμως ἀπελθεῖν ἔχοντα 34. πρὸς τὴν βεβαίαν καὶ ἀσφαλῆ δόσιν. 35. ΞΕΝ. ποίαν ταύτην; ἔφην ἐγώ. ΠΡΕΣΒ. ἣν λήψονται

Gläubiger ohne einzige Hinderniß wieder zu sich nehmen kan. *κομίζω*, ich erlange, aor. 1. med. infin. 29. mit dem Glücke hat es solche Beschaffenheit; das Glück hat solche Nücke und Tücke. 30. daß es wieder wegnimmt, was es gegeben hat. Græcismus. 31. und geschwinde wiederum viel mehr gibt. 32. für *προυπάρχοντα*, was vorher da ist. 33. nun, derohalben. 34. geschwind wegzugehen, pleonasmus elegans in dem particip. *ἔχοντα* 35. *βεβαία καὶ ἀσφαλὴς δόσις*, eine beständige und siche-

36. παρὰ τῆς παιδείας, ἣν 37. διασώζωσιν ἐκεῖ. ΞΕΝ. ἄυτη οὖν τίς ἐςιν; ΠΡΕΣΒ. ἡ ἀληθὴς ἐπιςήμη, ἔφη, τῶν συμφερόντων, 38. καὶ ἀσφαλὴς δόσις, καὶ βεβαία, καὶ ἀμετάβλητος. 39. φεύγειν 40. οὖν κελεύει συντόμως πρὸς ταύτην. καὶ ὅταν ἔλθωσι πρὸς τὰς γυναῖκας ἐκείνας, ἃς καὶ πρότερον εἶπον, ὅτι ἀκρασία, καὶ ἡδυπάθεια καλοῦνται, καὶ ἐντεῦθεν κελεύει συντόμως ἀπαλλάττεσθαι, 41. καὶ μὴ πιςεύειν μηδὲ ταύταις μηδὲν, ἕως ἂν πρὸς τὴν ψευδοπαιδείαν ἀφίκωνται. 42. κελεύει οὖν ἀυτῇ χρόνον τινὰ ἐνδιατρίψαι, 43. καὶ λαβεῖν ὅ, τι ἂν βοῦλωνται

---

re Gabe. acc. contr. 36. λαμβάνω, ich empfange. fut. 1. 37. für ἐὰν contr. wenn sie glücklich dahin gekommen sind. διασώζω, ich komme glücklich durch 3. pl. aor. 1. conj. 38. eine wahrhaffte Wissenschafft der heilsamen und nützlichen Dinge. 39. unveränderlich. 40. φεύγω, ich weiche, fliehe. 41. ἀπαλλάττομαι, ich kehre mich wovon ab. 42. ἀφικνέομαι, ich komme hin. 3. pl. aor. 2. conj. 43. eine Zeitlang bey

ται παρ' αὐτῆς, ὥσπερ ἐφόδιον. 44. εἶτα ἐντεῦθεν ἀπιέναι 45. πρὸς τὴν ἀληθινὴν παιδείαν συντόμως. Ταῦτ' ἐςὶν, ἅ προςάσσει τὸ δαιμόνιον. ὅςις τοίνυν παρ' αὐτά τι ποιεῖ, 46. ἢ παρακούει, 47. ἀπόλλυται. 48. κακὸς κακῶς. ὁ μὲν δὴ μῦθος, ὦ ξένοι, ὁ ἐν τῷ πίνακι, τοιοῦτος ὑμῖν ἐςιν. 49.

ihr zu bleiben, aor. 1. infin. act. von ἐνδιατρίβω, ich halte mich auf 44. ein Zehrpfennig. 45. εἶτα, hernach. ἐντεῦθεν, von dannen. ἄπειμι, ich gehe weg. præs. infin. per metathesin für ἀπεῖναι. 46 wer nun darneben, ohne diese Anmerckungen, etwas thut. 47. παρακούειν, neben weg hören, 48. ἀπόλλυμαι, ich komme um, gehe verlohren. 49. das ist nun, ihr lieben Frembde, die geheime Sache, welche euch auf dieser Tafel ist vorgestellet worden.

CAP. XXII.

Nun fähret Cebes fort von der falschen Gelehrsamkeit zu handeln, und behauptet, daß die Künste und Wissenschafften bey jungen Leuten ein Zaum sey, welcher hindere, daß sie sich nicht in andern Dingen zerstreueten. Sie wären aber nicht nöthig zur wahren Gelehrsamkeit, weil sie zur Besserung des Gemüths nichts beytrügen. Doch wären sie nicht unnützlich, wenn man sie mitlernete; eben als demjenigen die Wissenschafft der Sprache nicht schade, in welcher er mit dem andern durch einen Dolmetscher rede.

ΠΡΕΣΒ. ἐι δὲ δεῖ τι προσπυθέσθαι περὶ ἑκάςου τούτων, οὐδεὶς φθόνος, 1. ἐγὼ

1. Wenn ihr aber nach diesen und jenen ins

ἐγὼ γὰρ ὑμῖν φράσω. 2. ΞΕΝ. καλῶς λέγεις, ἔφην ἐγώ. ἀλλὰ τί κελεύει αὐτοὺς τὸ δαιμόνιον λαβεῖν παρὰ τῆς ψευδοπαιδείας; ΠΡΕΣΒ. ταῦθ', ἃ δοκεῖ εὔχρηςα εἶναι. 3. ΞΕΝ. ταῦτ' οὖν τίνα ἐςί; ΠΡΕΣΒ. γράμματα, ἔφη, καὶ τῶν ἄλλων μαθημάτων, 4. ἃ καὶ πλάτων φησὶν, ὡσανεὶ χαλινοῦ τινος δύναμιν ἔχειν τοῖς νέοις, 5. ἵνα μὴ εἰς ἕτερα περισπῶνται. 6. ΞΕΝ. πότερον δὲ ἀνάγ-

---

besondere noch etwa fragen wollet, so soll es euch nicht verwehret seyn. προσπυνθάνομαι, ich erforsche, frage nach, aor. 2. infin. med. 2. φράζω, ich sage, fut. 1. daher kömmt φράσις, eine Redens-Art, Fratze. 3. ταῦτα δοκεῖ εὔχρηςα εἶναι. dieses scheinet nützlich zu seyn. 4. andere Wissenschafften. 5. davon Plato sagt, daß sie jungen Leuten an statt eines Zaums dienen. ὁ χαλινὸς ein Zaum. ἡ δύναμις die Krafft. ὁ νέος ein Jüngling. 6. περισπάομαι. ich werde zerstreuet, herumgezogen. præs. conj. daher kömmt περισπώμενον, ein Wort, das durch den circumflex einen gezogenen

κη 7. ταῦτα λαβεῖν, ἐι μέλλοι τις ἥξειν 8. πρὸς τὴν ἀληθινὴν παιδείαν, ἤ οὐ; ΠΡΕΣΒ. ἀνάγκη μὲν οὐδεμία, ἔφη, χρήσιμα μέν τοί ἐςι. 9. πρὸς δὲ τὸ βελτίους γενέσθαι, 10. οὐδὲν συμβάλλεται 11. ταῦτα. ΞΕΝ. οὐδὲν ἄρα λέγεις ταῦτα χρήσιμα. εἶναι, πρὸς τὸ βελτίους γενέσθαι ἄνδρας; ΠΡΕΣΒ. οὐδὲν, ἔςι γὰρ καὶ ἄνευ τούτων βελτίους γενέσθαι. 12. ὅμως δὲ 13. οὐκ ἄχρηςα 14. κακεῖνα 15. ἐςιν. ὡς γὰρ δι' ἑρμηνέως 16. συμβάλλομεν τὰ λεγόμενά ποτε. ὅμως μέν τοί γε οὐκ ἄχρηςον ἦν, καὶ ἡμᾶς αὐτοὺς τὴν φωνὴν ἀκρη-

---

tonum kriegt. 7. die Nothwendigkeit. 8. wenn jemand kommen wolte, wünschete hinzukommen. 9. doch sind sie nützlich. 10. βέλτιον γίνεσθαι, besser werden. 11. συμβάλλυμαι, ich trage bey, man kan auch ohne dieselben besser werden. 13. zugleich aber. 14. ἄχρηςον unnützlich. 15. contr. für καὶ ἐκεῖνα. 16. ὁ ἑρμηνεὺς ein Dollmetscher. 17. συμβάλλω, ich bringe mit vor,

ἀκριβεςέραν ἔχειν, κἂν 17. τι συνήκαμεν. 18. οὕτως ἄνευ τούτων τῶν μαθημάτων οὐδὲν κωλύει βελτίους γενέσθαι. 19.

CAP. XXIII.

Cebes beweiset ferner, daß die Gelehrten in Erlangung des Endzwecks für den Ungelehrten nichts voraus hätten, sondern noch übeler daran wären, indem sie von Guten und Bösen eben solche schlim̃e Meinungen hätten als andere, und überdem in den Lastern bis über die Ohren steckten. Also hindere nichts gelahrt zu seyn, und dabey der Völlerey,

conferire. 18. eine deutlichere Stimme, Rede haben; etwas deutlicher vernehmen. 17. contr. für καὶ ἐὰν obgleich. 18. συνίημι, ich verstehe. aor. 1. 19. so hindert nichts, ohne diese; Wissenschafften besser zu werden.

rey, Unmäßigkeit, dem Geitze, der Ungerechtigkeit, Verrätherey und Thorheit ergeben zu seyn. Diese wären also nicht besser als andere, sondern öffters ungeschickter zur wahren Gelehrsamkeit als andere, weil sie etwas zu wissen vorgäben, das sie doch nicht wüsten, und die Meinungen ihnen auf dem Fusse nachfolgeten, mit welchen sie so lange streiten müsten, biß sie erkenneten, daß sie nur die falsche Weißheit gesuchet hätten. Womit Cebes nebst einer Ermahnung an die Frembden diese Materie beschliesset.

ΞΕΝ. πότερον οὖν οὐδὲν προέχουσιν οὗτοι οἱ μαθιματικοὶ, πρὸς τὸ βελτίους γενέσθαι τῶν ἄλλων ἀνθρώπων; 1. ΠΡΕΣΒ. πῶς

1. Haben dann diese Gelehrten nichts voraus,

πῶς μέλλουσι προέχειν, ἐπειδὰν φαίνωνται ἠπατημένοι περὶ ἀγαθῶν καὶ κακῶν, 2. ὥσπερ οἱ ἄλλοι, καὶ ἔτι κατεχόμενοι ὑπὸ πάσης κακίας; 3. οὐδὲν γὰρ κωλύει εἰδέναι μὲν γράμματα, 4. καὶ κατέχειν τὰ μαθήματα πάντα, 5. ὁμοίως δὲ μέθυσον 6. καὶ ἀκρατῆ 7. εἶναι, καὶ φιλάργυρον, 8. καὶ ἄδικον, 9. καὶ προδότην, 10. καὶ τὸ πέρας 11. ἄφρονα. 12. ἀμέλει πολλοὺς τοιούτους ἐςὶν ἰδεῖν. 13. ΞΕΝ.

πῶς

---

daß sie besser würden als andere Leute? 2. sintemahl sie scheinen betrogen zu seyn, in dem was gut und böse ist. ἀπατάω, ich betrüge nom. pl. præt. part. pass. 3. κατέχεσθαι ὑπὸ πάσης κακίας, von aller Boßheit gefangen gehalten werden. 4. gelehrt seyn, Künste und Sprachen wissen. 5. alle Wissenschafften inne haben. μέθυσος, ein Trunckenbold. 7. ἀκρατὴς, unmäßig, acc. contr. 8. φιλάργυρος, geldgeitzig. 9. ἄδικος, ungerecht. 10. προδότης, ein Verräther. 11. endlich, adverb. gebraucht. 12. ἄφρων, thöricht. 13. dergleichen kan man bald gar viele sehen, man darff sich nicht viel Sorge und Mühe darum machen.

πῶς οὖν οὗτοι οὐδὲν προέχουσιν, ἔφην, εἰς τὸ βελτίους ἄνδρας γενέσθαι, ἕνεκα 14. τούτων τῶν μαθημάτων; ΠΡΕΣΒ. οὐδαμῶς φαίνεται ἐκ τούτου τοῦ λόγου. ΞΕΝ. ἀλλὰ τί ἐςὶν, ἔφην ἐγὼ, τὸ αἴτιον; 15. ὅτι ἐν τῷ δευτέρῳ περιβόλῳ διατρίβουσιν, 16. ὥσπερ ἐγγίζοντες πρὸς τὴν ἀληθινὴν παιδείαν; 17. ΠΡΕΣΒ. καὶ τί τοῦτο ὠφελεῖ αὐτοὺς; 18. ἔφη, ὅταν πολλάκις ἐςὶν ἰδεῖν παραγιγνομένους 19. ἐκ τοῦ πρώτου περιβόλου ἀπὸ τῆς ἀκρασίας, καὶ τῆς ἄλλης κακίας, εἰς τὸν τρίτον περίβολον, πρὸς τὴν παιδείαν τὴν ἀληθινὴν, οἱ τούτους, τοὺς μαθηματικοὺς 20. παραλλάττουσιν. 21. ὥςε πῶς ἔτι

προέ-

Idiotismus. ἀμέλει ist ein impersonale von ἀ privativo, und μέλω, ich sorge. 14. wegen. 15. was ist die Ursache? 16. διατρίβω, ich halte mich auf. 17. ἐγγίζειν πρὸς τὴν ἀληθινὴν παιδείαν, sich der wahren Weißheit nähern. 18. was hilfft ihnen dieses? 19. man kan offtmahls sehen Ankömmlinge. 20. μαθηματικὸς heisset sonst stricte einer, der die zur mathesi gehörigen

προέχουσιν ἄρα, οἱ ἀκινητότεροι, 22. ἢ δυσμαθέστεροί 23. εἰσι; ΞΕΝ. πῶς, ἔφην, τοῦτο, ἐγὼ; ΠΡΕΣΒ. ὅτι ἐν τῷ δευτέρῳ περιβόλῳ, εἰ μηδὲν ἄλλο, προσποιοῦνταί γε ἐπίστασθαι, 24. ἃ οὐκ οἴδασιν. ἕως δ' ἂν ἔχουσι ταύτην τὴν δόξαν, ἀκινήτους αὐτοὺς ἀνάγκη εἶναι, 25. πρὸς τὸ ὁρμᾶν 26. πρὸς τὴν ἀληθινὴν παιδείαν. εἶτα τὸ ἕτερον οὐχ ὁρᾷς, ὅτι καὶ αἱ δόξαι ἐκ τοῦ πρώτου περιβόλου εἰσπορεύονται πρὸς αὐτοὺς ὁμοίως; ὥστε οὐδὲν οὗτοι ἐκείνων βελτίους εἰσὶν ἐὰν μὴ καὶ τούτοις συνῇ μεταμέλεια, 27. καὶ πεισθῶσιν,

28.

Wissenschafften inne hat: hier aber wird es late gebraucht von einem jeden Gelahrten. 21. παραλλάττω, ich gehe vorbey. 22. ἀκίνητος, unbeweglich, faul. comparat. 23. Hartlernige, die einen dummen Kopff, etwas zu fassen, haben. 24. sie geben vor zu verstehen. 25. so lange sie aber diese Meinung haben, müssen sie nothwendig faul und träge seyn. 26. ὁρμάω, ω, ich dringe ein, infin. contr. 27. τούτῳ συνήσι μεταμέλεια, diesem folget die Reue

28. ὅτι οὐ παιδείαν ἔχουσιν, ἀλλὰ ψευδοπαιδείαν, δι' ἣν ἀπατῶνται. οὕτο καὶ διακείμενοι, οὐκ ἂν ποτε σωθεῖ εν. 29. καὶ ὑμεῖς τοίνον, ὦ ξένοι, ἔφη, οὕτω ποιεῖτε, καὶ ἐνδιατρίβετε τοῖς λεγομένοις, 30. μέχρις ἂν ἕξιν λαβεῖν 31. ἀλλὰ περὶ τῶν αὐτῶν πολλάκις δεῖ ἐπισκοπεῖν, 32. καὶ μὴ διαλείπειν, 33. τὰ δὲ ἄλλα πάρεργα ἡγήσασθαι. 34. ει δὲ μὴ οὐδὲν ὄφελος

---

auf dem Fusse nach. aor. 2. conj. 28. πείθω, ich überrede. 3. pl. aor. 1. optat. pass. conj. 29. σώζω, ich errette, mache glückselig. 3. pl. aor. 1. optat. pass. für σωθείησαν. 30. ἐνδιατρίβειν τοῖς λεγομένοις, bey dem, was gesagt ist, bleiben. 31. bis ihr eine Fertigkeit erlanget habt. aor. 2. infin. *idiotism.* ἕξις, habitus, eine beywohnende Geschicklichkeit. 32. ἐπισκοπέω, ῶ, ich habe Aufsicht, gebe Achtung, daher ἐπίσκοπος, ein Ober-Aufseher der Gemeinen. 33. διαλείπω, ich lasse vorbey, unterlasse. 34. andere Dinge für Nebenwercke halten. aor.

λος ἔςαι, 35. ὧν νῦν ἀκούετε. 36. ΞΕΝ. ποιήσομεν.

CAP. XXIV.

Cebes behauptet weiter, daß die Glücks-Güter, als Leben, Gesundheit, Reichthümer, Ehre, Kinder, Sieg, u. d. g. keine warhafftige Güter seyn. Und zwar was das Leben betreffe, so sey dasselbe an sich selbst weder gut, noch böse. Denn es sey unmöglich, daß ein Ding zugleich etwas sey, und nichts sey: Da nun sowohl gute als böse Menschen das Leben hätten, so folge daraus, daß es bey denen, die es wohl anwendeten, gut; bey denen aber, die es mißbraucheten, böse sey: an und für sich selbst aber sey es weder gut, noch böse.

1. infin. von ἡγέομαι, ich halte dafür. 35 es wird nichts nütze seyn. 36. von dem da ihr jetzo höret.

ΞΕΝ. τοῦτο δὲ ἐξήγησαι, 1. πῶς οὐκ ἔςιν ἀγαθὰ, 2. ὅσα λαμβάνουσιν οἱ ἄνθρωποι παρὰ τῆς τύχης. 3. οἷον τὸ ζῆν, τὸ ὑγιαίνειν, τὸ πλουτεῖν, τὸ εὐδοξεῖν, τὸ τέκνα ἔχειν, τὸ νικᾷν, 5. καὶ τὰ λοιπὰ, ὅσα τούτοις παραπλήσια; 6. ἢ πάλιν τὰ ἐναντία, 7. πῶς οὐκ ἔςι κακά; πάνυ γὰρ ἡμῖν παράδοξον, καὶ ἄπιςον δοκεῖ τὸ λεγόμενον. 8. ΠΡΕΣΒ. ἄγε τοίνυν πειρῶ, 9. ἔφη, ἀποκρίνασθαι τὸ φαινόμενον, 10. περὶ ὧν ἄν σε ἐρωτῶ. ΞΕΝ. ἀλλὰ ποιήσω,

1. ἐξηγέομαι, ich erklähre, lege deutlich aus. aor. 1. imperat. med. 2. ταῦτ' οὐκ ἔςιν ἀγαθὰ, diese Dinge sind nicht gut. 3 λαμβάνειν πολλὰ παρὰ τῆς τύχης, vieles von dem Glücke empfangen. 4. sc. ἐςὶ, dergleichen ist. alle diese infinitivi stehen hier als nomina substant. nemlich, das Leben, die Gesundheit, der Reichthum, der Ruhm oder ein berühmter Nahme, Kinder und der Sieg. 6. das übrige, so diesem gleich ist. 7. das Widerwärtige. 8. was du vorgetragen, kömmt uns frembd und unglaublich für. παράδοξον heisset ein neuer, und von der gemeinen Meinung abgehender Lehrsatz. 9. πειράω, ich versuche. præs. imper. med. contr. 10. zu antworten was dir gut deucht.

ήσω τοῦτο, ἔφην ἐγώ. ΠΡΕΣΒ. πότερον οὖν, κἂν κακῶς τις ζῇ, ἀγαθὸν ἐκείνῳ τὸ ζῆν; ΞΕΝ. οὔ μοι δοκεῖ, ἀλλὰ κακὸν, ἔφην ἐγώ. ΠΡΕΣΒ. πῶς οὖν ἀγαθὸν ἐςι τὸ ζῆν, ἔφη, ἔιπερ τούτῳ ἐςὶ κακὸν; ΞΕΝ. ὅτι τοῖς μεν κακῶς ζῶσι, κακόν μοι δοκεῖ εἶναι. Τοῖς δὲ καλῶς, 11. ἀγαθὸν, 12. ΠΡΕΣΒ. καὶ κακὸν ἄρα λέγεις τὸ ζῆν, καὶ ἀγαθὸν εἶναι; ΞΕΝ. ἔγωγε. 13. ΠΡΕΣΒ. μὴ οὖν ἀπιθάνως 14. λέγε ἀδύνατον 15. γὰρ, τὸ αὐτὸ πράγμα, καὶ ἀγαθὸν εἶναι. 16. οὕτω γὰρ καὶ ὠφέλιμον, καὶ βλαπερὸν ἂν ἔιη, 17. καὶ αἱρετὸν καὶ φευκτὸν ἅμα ἀεί. 18. ΞΕΝ. ἀπίθανον μέν. ἀλλὰ πῶς, ἐι τὸ κακῶς ζῆν, ᾧ ἂν ὑπάρχοι, 19. κακόν τι

 ὑπαρ-

11. sc. ζῶσι, denen die übel leben. 12. sc. μοι δοκεῖ εἶναι, scheinet es mir gut zu seyn. 13. sc. λέγω, ja ich rede also. 14. ungereimt, albern, das man nicht begreiffen kan. 15. unmüglich. 16, nemlich zu einerley Zeit, und in einerley Absicht. 17. denn so wäre eine Sache nützlich und schädlich. optat. von εἰμὶ, ich bin. 18. und wäre allezeit zugleich zu erwehlen, und zu fliehen.

ὑπάρχει αὐτῷ, κακὸν αὐτῷ τὸ ζῆν ἐςιν. ΠΡΕΣΒ. ἀλλ' οὐ τὸ αὐτὸ, ἔφη, ὑπάρχει 20. τὸ ζῆν, τὸ κακῶς ζῆν, ἤ οὔ σοι φαίνεται; ΞΕΝ. ἀμέλει 21. οὐδ' ἐμοὶ δοκεῖ τὸ αὐτὸ εἶναι. ΠΡΕΣΒ. τὸ ζῆν τοίνυν οὐ κακόν ἐςιν. ἐπεὶ εἰ ἦν κακὸν, τοῖς ζῶσι καλῶς, κακὸν δὴ ὑπῆρχεν, 22. ἐπεὶ τὸ ζῆν αὐτοῖς ὑπῆρχεν, ὥπερ ἐςὶ κακόν. ΞΕΝ. ἀληθῆ 23. μοι δοκεῖς λέγειν. ΠΡΕΣΒ. ἐπεὶ τοίνυν ἀμφοτέροις συμβαίνει τὸ ζῆν, 24. καὶ τοῖς κακῶς ζῶσι, καὶ τοῖς καλῶς, οὐκ ἂν εἴη οὔτε ἀγαθὸν εἶναι τὸ ζῆν, οὔτε κακόν. ὥσπερ οὐδὲ τὸ τέμνειν, καὶ καίειν, 25. ἐν τοῖς ἀῤῥωςοῦσιν 26. ἐςι νοσερὸν καὶ ὑγιεινὸν. 27.

οὐκ ἔ-

19. bey wem es sich etwa befinden möchte. optat. 20. es ist nicht einerley. 21. allerdings, ohne Zweifel scheinet es auch mir nicht einerley zu seyn: ich müste gar kein Nachsinnen haben, wenn ich dieses für einerley halten wolte. 22. so wäre es ihnen gewiß etwas Böses. imperf. 23. acc. pl. contr. die Warheit. 24. weil nun beyderseits das Leben haben, und es sich bey ihnen befindet. 25. schneiden und brennen. 26. ἀῤῥωςέω, ich bin kranck. dat. pl. præſ.

οὐκοῦν οὕτω καὶ ἐπὶ τοῦ ζῆν ἐςι ταῦτα; 28. ΞΕΝ. πάνυγε. 29.

CAP. XXV.

Cebes beweiset ferner, daß die denen vorerwehnten entgegen stehende Dinge, als da sind, der Todt, die Kranckheit und Armuth, ebenfals nicht böse wären, weil es offtmahls besser wäre, wohl zu sterben / als schändlich zu leben, kranck, als gesund zu seyn. Eine gleiche Beschaffenheit hätte es mit dem Reichthum, dessen Besitzer öffters schlimm und elend lebeten; so gar, daß einigen die Güter gar nichts nützeten, weil sie dieselbigen nicht zu gebrauchen wüsten. Wenn nun die Menschen sich darüber bekümmerten / so käme es von ei-

part. 27. schädlich und zur Gesundheit dienend. 28. verhält es sich nun nicht eben also mit dem Leben? 29. allerdings.

ner falschen Meinung her, daß sie diese Dinge als etwas Gutes ansähen, oder als etwas Böses verachteten: und dieses begegnete ihnen deswegen, weil sie nicht erkenneten, was warhafftig gut wäre, und nicht gelernet hätten, daß vom Bösen unmögl. etwas Gutes herrühren könte, oder vom Guten, etwas Böses. Dieses Letztere beweiset er aus den verkehrten Mitteln diese Güter zu erwerben. Dahero dann zu schliessen wäre, daß diese und dergleichen Dinge an sich weder gut, noch böse wären: Die Weißheit aber wäre einzig und allein warhafftig gut, gleichwie die Thorheit warhafftig schlimm und böse.

ΠΡΕΣΒ. Σὺ τοίνυν οὕτω θεώρησον, 1. πότερον ἂν βούλοιο 2. ζῆν κακῶς, 3. ἢ ἀποθανεῖν

Uberlege demnach die Sache also. aor. 1.

νεῖν καλῶς, καὶ ἀνδρείως; 4. ΞΕΝ. ἀποθανεῖν ἔγωγε καλῶς. 5. ΠΡΕΣΒ. οὐκοῦν οὐδὲ τὸ ἀποθανεῖν κακόν ἐςιν, ἔιπερ αἱρετώτερόν ἐςι πολλάκις τὸ ἀποθανεῖν τοῦ ζῆν; 6. ΞΕΝ. ἐςὶ ταῦτα. ΠΡΕΣΒ. οὐκοῦν ὁ ἀυτὸς λόγος καὶ περὶ τοῦ ὑγιαίνειν καὶ νοσεῖν; 7. πολλάκις γὰρ οὐ συμφέρει 8. ὑγιαίνειν, ἀλλὰ τουναντίον, 9. ὅταν ἡ περίςασις τοιαύτη. 10. ΞΕΝ. ἀληθῆ λέγεις. 11. ΠΡΕΣΒ. ἄγε δὴ, σκεψώμεθα

imperat. von θεωρέω, ich betrachte. 2. ob du lieber wollest præs. optat. von βύλομαι, ich will. 3. übel leben infin. Ion. für ζάειν. 4. wohl und tapffermüthig sterben. aor. 2. infin. von ἀποθνήσκω, ich sterbe. 5. scil. βυλοίμην. 6. weil man offte dem Todt für das Leben erwehlen muß. Die infinitivi werden an statt der nominum gebrauchet. 7. hat es dann nicht eben solche Beschaffenheit mit der Gesundheit und Kranckheit. ὑγιαίνω, ich bin gesund. νοσέω, ich bin kranck. 8. es nützet, dienet nicht. 9. contr. für τὸ ἐναντίον, das Gegentheil. 10. nachdem es dieser oder jener Umstand oder Zufall erfodert. 11. du redest die Warheit. acc. plur. contr. für ἀληθέα.

καὶ περὶ τοῦ πλουτεῖν οὕτως. 12. εἶγε θεωρεῖν ἐςιν, 13. ὡς πολλάκις ἐςὶν ἰδεῖν, ὑπάρχοντά τινι πλοῦτον, 14. κακῶς δὲ ζῶντα τοῦτον καὶ ἀθλίως. ΞΕΝ. νὴ διὰ πολλούς γε. 15. ΠΡΕΣΒ. οὐκοῦν οὐδὲν τούτοις ὁ πλοῦτος βοηθεῖ 16. εἰς τὸ ζῆν καλῶς; ΞΕΝ. οὐ φαίνεται, αὐτοὶ γὰρ φαῦλοί εἰσιν. 17. ΠΡΕΣΒ. οὐκοῦν τὸ σπουδαίους 18. εἶναι, οὐχ ὁ πλοῦτος ποιεῖ, ἀλλὰ ἡ παιδεία; ΞΕΝ. εἰκός γε. 19. ΠΡΕΣΒ. ἐκ τούτου ἄρα τοῦ λόγου 20. ποῦ ὁ πλοῦτος ἀγαθόν ἐςιν, εἴπερ οὐ βοηδεῖ τοῖς ἔχουσιν αὐτὸν, εἰς τὸ βελτίους εἶναι; 21. ΞΕΝ.

---

12. wohlan wir wollen untersuchen, ob es sich mit dem Reichthum also verhalte. σκέπτομαι, ich sehe, speculire. aor 1. conj. daher die philosophi Sceptici den Nahmen bekommen haben, weil sie weiter haben sehen wollen, als andere. 13. wenn man nur darauf Achtung geben will. 14. ὑπάρχει αὐτῷ πλοῦτος. er hat Güter, ist reich. 15. sc. θεωρεῖν ἐςι, gewiß, es giebet derselben viele. 16. βοηθέω, ich helffe. 17 faul und böse. σπουδαῖος, fleißig und hurtig. 19. es ist wahrscheinlich. 20 dieser Ursache halber. 21. daß sie besser

ΞΕΝ. οὐ φαίνεται. ΠΡΕΣΒ. οὕτως οὐδὲ συμφέρει ἄρα ἐνίοις 22. πλουτεῖν, ὅταν μὴ ἐπιςῶνται 23. τῷ πλούτῳ χρῆσθαι; 24. ΞΕΝ. δοκεῖ μοι. ΠΡΕΣΒ. πῶς οὖν τοῦτο ἄν τις κρινεῖ ἀγαθὸν εἶναι, ὃ πολλάκις οὐ συμφέρει ὑπάρχειν. 25. ΞΕΝ. οὐδαμῶς. ΠΡΕΣΒ. οὐκοῦν εἰ μέν τις ἐπίςαται πλούτῳ χρῆσθαι καλῶς, καὶ ἐμπείρως, εὖ βιώσεται. εἰ δὲ μὴ, κακῶς; ΞΕΝ. ἀληθέςατά 26. μοι δοκεῖς τοῦτο λέγειν. ΠΡΕΣΒ. καὶ τὸ σύνολον δὲ, 27. τὸ τιμᾶν ταῦτα ὡς ἀγαθὰ ὄντα, ἢ ἀτιμάζειν 28. ὡς κακὰ, τοῦτό ἐςι τὸ ταράττων τοὺς ἀνθρώπους, καὶ βλάπτον, 29. ὅταν τιμῶσί τε αὐτὰ, καὶ οἴωνται 30. διὰ τούτων μόνον εὐδαιμονεῖν, 31. καὶ πάνθ' ἐπομένως

würden. 22. einigen. 23. ἐπίςαμαι ich weiß. conj. 24. den Reichthum gebrauchen, infin. Ion. für χρᾶσθαι. 25. welches offtmahls gar nichts nutzet da zu seyn. 26. acc. pl. superlat. ἀληθὲς, θέςερον, θέςατον. wahr. 27. überhaupt aber. 28. verachten. 29. das ist es, was die Menschen beunruhiget, und ihnen Schaden thut. 30.

νως 32. πράττωσιν ἕνεκα τούτων, καὶ τὰ ἀσεβέςατα 33. δοκοῦντα εἶναι; ταῦτα δὲ πάχουσι διὰ τὴν τοῦ ἀγαθοῦ ἄγνοιαν. Ἀγνοῦσι γὰρ ὅτι οὐ γίνετε ἐκ κακῶν ἀγαθόν. πλοῦτον δέ ἐςι πολλοὺς κτησαμένους ἰδεῖν 34. ἐκ κακῶν καὶ αἰχρῶν ἔργων. οἷον λέγω ἐκ τοῦ προδιδόναι, 35. καὶ ληΐζεσθαι, 36. καὶ ἀνδροφονεῖν, 37. καὶ συκοφαντεῖν, 38. καὶ ἀποςερεῖν, 39. καὶ ἐξ ἄλλων πολλῶν καὶ μοχθηρῶν. 40. ΞΕΝ. ἔςι ταῦτα. ΠΡΕΣΒ. εἰ τοίνυν γίνεται ἐκ κακοῦ ἀγαθὸν μηδὲν, ὥσπερ εἰκὸς; 41. πλου-

οἴομαι, ich meine, halte dafür. 31. glückselig werden. 32. alles nach einander, gern und willig. 33. acc. pl. superl. ἀσεβὴς, βέςερον, βέςατον, das allergottloseste, schlimmeste, dabey man keine Furcht für GOtt hat. 34. man siehet, daß viele den Reichthum besessen haben und besitzen aor. 1. part. med. von κτάομαι, ich besitze. 35. verrathen. 36. rauben, plündern. 37. todtschlagen. 38. lästern, verleumbden. Diejenigen, welche die Leute angaben, so Feigen von Athen anderswohin brachten, ohne daß sie Zoll entrichteten, hiessen Sycophantæ 39. stehlen, 40. μοχθηρὸς, ρα, ρον, verkehrt, böse. 41. wie es dann vergeblich

πλοῦτος δὲ γίνεται ἐκ κακῶν ἔργων. ἀνάγκη μὴ εἶναι ἀγαθὸν τὸν πλοῦτον. 42. ΞΕΝ. συμβαίνει οὕτως 43. ἐκ τούτου τοῦ λόγου. ΠΡΕΣΒ. ἀλλ' οὐδὲ τὸ φρονεῖν γε, 44. οὐδὲ δικαιοπραγεῖν, 45. οὐκ ἔςι κτήσασθαι ἐκ κακῶν ἔργων. ὡσαύτως δὲ οὐδὲ τὸ ἀδικεῖν, 46. καὶ ἀφρονεῖν 47. ἐκ καλῶν ἔργων. οὐδὲ ὑπάρχειν ἅμα τὰ αὐτὰ δύνανται. 48. πλοῦτον δὲ, καὶ δόξαν, καὶ τὸ νικᾷν, καὶ τὰ λοιπὰ, ὅσα τούτοις παραπλήσια, οὐδὲν κωλύει ὑπάρχειν τινὶ, 49. ἀλλὰ μετὰ κακίας πολλῆς. ὥςε οὐκ ἂν ἦ ταῦτα ἀγαθὰ, οὔτε κακά. ἀλλὰ τὸ φρονεῖν μόνον ἀγαθὸν, τὸ δὲ ἀφρονεῖν κακόν.

CAP.

---

ist. 42. so muß der Reichthum nothwendig nicht gut seyn. 43. es folget also. 44. klug seyn, oder, die Klugheit. 45. gerecht handeln, oder, die Gerechtigkeit. 46. unrecht handeln, oder, die Ungerechtigkeit. 47. thöricht seyn, oder die Thorheit. Diese infinitivi werden als substantiva gebraucht. 48. sie können nicht zugleich bey einander stehen. 49. diese Dinge kan wohl jemand haben und besitzen.

CAP. XXVI.

Nachdem Cebes hiedurch die Frembden soweit zum Beyfall gebracht / fähret er fort zu beweisen / daß die vorangezeigten Dinge weder gut/noch böse wären; als da sind: wachen und schlaffen, gehen und sitzen / und alles was kluge und thörichte Leute gemein haben. Was aber nur bey diesen / oder jenen allein sich befinde / wäre entweder gut / oder böse / nemlich: Tyranney und Gerechtigkeit. Jene wäre bey Unweisen/diese bey Weisen / indem es nicht möglich wäre/daß zwey widerwärtige Dinge zu gleicher Zeit bey einer Sache sich ereignen solten. Woraus er ferner schliesset: Leben und Todt/ Gesundheit und Kranckheit / Reichthum und Armuth rühreten bey den meisten von keinem bösen Ursprunge her. Dieses würden die Frembden immer besser begreiffen/ jemehr sie sich in Untersuchung der Warheit übeten. Solte aber noch einiger Zweifel übrig bleiben/ so wolte er ihnen allezeit denselben benehmen. Womit er dann dieses Gespräche beschliesset.

ΞEN. ἱκανῶς μοι δοκεῖς λέγειν, ἔφην,

καὶ

καὶ ἀνεῖλες τὴν δόξαν, 1. δι' ἥν ταῦτα ἐκ κακῶν ἔργων εἶναι ᾠήθην. 2. ΠΡΕΣΒ. ὅμως 3. πολύγε τοῦτ' ἐστιν, ἔφη, καὶ ταυτὸν, 4. ὥσπερ ἐκεῖνον, οὕνεκα 5. εἴπαμεν τοιαῦτα μήτε ἀγαθὰ, μήτε κακὰ εἶναι. Τοῦτο δὲ μᾶλλον, ὡς, εἰ μὲν ἂν ἐκ μόνων κακῶν ἔργων ἐγένοντο, ἀεὶ κακὰ εἶεν. 6. καὶ μὲν παρ' ἀμφοτέρου 7. πάντα γίνεται, καὶ διὰ τοῦτο τε εἶναι μήτε ἀγαθὰ, μήτε κακὰ ἔφημεν. 8. οἷον ὕπνος, καὶ ἀγρυπνία, 9. μήτε ἀγαθὰ, μήτε κακὰ εἰσὶ. ὡσαύτως, κατὰ τὴν ἐμὴν, 10. περιπατεῖν, καὶ καθῆσθαι, 11. καὶ τὰ λοιπὰ, ἃ καθεκάστῳ σωφρονούντων, καὶ ἀφρονούντων συμβαίνει. 12. Τῶν δὲ θατέρῳ 13. ἰδίων

---

1. ἀναιρεῖν τὴν δόξαν, eine Meinung aus dem Wege räumen. aor. 2. act. 2. ich habe gemeinet. aor. 1. ind. pass. von οἴομαι und οἶμαι, ich meine. 3. zugleich. 4. für τὸ αὐτὸ, eben so viel als jenes. 5. weshalber für ἕνεκα. 6. 3. pl. præs. opt. per syncopen Att. für εἴησαν, von εἰμὶ ich bin. 7. von beyden Seiten. 8. Φημὶ ich sage. 1. pl. aor. 2. ind. 9. schlaffen und wachen. 10. sc. δόξαν, meiner Meinung nach. 11. gehen und sitzen. 12. welches begegnet, wie-

ἰδίων τὸ μὲν ἀγαθὸν, τὸ δὲ κακόν ἐϛιν. οἷον ἡ τυραννὶς καὶ ἡ δικαιοσύνη. ἃ δύο ἢ ἑνὶ ἢ θατέρῳ συμβαίνει, ἐπεὶ τῶν σωφρονούντων ἀεὶ μὲν ἡ δικαιοσύνη ἀντέχεται. 14. ἡ δὲ τυραννὶς οὐδενὶ, ἐι μὴ τοῖς ἀφρονοῦσιν, ἀκολουθεῖ. οὐχ οἷόν τε γὰρ, 15. ὡς ἔμπροσθεν ἔφημεν, ἑνὶ καὶ τῷ αὐτῷ πράγματι, ἐν αὐτῷ χρόνῳ συμβῆναι 16. δύο, τὸν αὐτὸν τρόπον ἔχοντα, 17. ὥϛε τὸν αὐτὸν ἄνθρωπον, ἐν αὐτῷ χρόνῳ καθεύδειν 18. καὶ ἐγρηγορεύαι, 19. σωφρονεῖν καὶ ἀφρονεῖν, ἢ κατ' ἄλλα δήπου ἀνάλογον τούτοις. 20. ΞΕΝ. ἐπὶ τούτοις ἐγὼ, ὅλως μὲν ἔφην, διὰ τούτου τοῦ λόγου πάντα σοι νῦν ἐιρῆσθαι οἶμαι. 21. ΠΡΕΣΒ.

---

verfähret. 13. für τῷ ἑτέρῳ einem andern. 14. sintemahl den Klugen die Gerechtigkeit immer anhänget. 15. denn es kan nicht also seyn. 16. aor. 2. inf. von συμβαίνω, ich begegne. 17. τὸν αὐτὸν τρόπον ἔχειν, einerley Weise haben, sich gleich verhalten. 18. καθεύδω, ich schlaffe. 19. wachen, erwachet seyn, perf. inf. med. von γρηγορέω, ich wache. 20. oder was in andern Dingen diesen etwa gleich seyn möchte. 21. ich meine du habest hiermit alles gesagt. ῥέω

ΠΡΕΣΒ. ἐιτ' ἐκεῖνος, 22. ταῦτα μὲν οὖν ἄν πάνυ διϊχυρισαίμην, 23. ἔφη, ὅτι ἐξ ἀρχῆς τῆς ἀτεχνῶς θείας ἐκπορεύεται. 24. ΞΕΝ. τίς δὲ ἐκείνη, ἔφην ἐγὼ, ἣν λέγεις σύγε; ΠΡΕΣΒ. εἶτ' ἐκεῖνος συλλήβδην, 25. βίος καὶ θάνατος, ἔφη, ὑγίεια καὶ νόσος, πλοῦτος καὶ πενία, 26. καὶ ἄλλα, ὅσα τούτοις παραπλήσια, περὶ ὧν εἴπαμεν, ὡς ταῦτα μήτε ἀγαθὰ, μήτε κακὰ ὄντα συμβαίνει τοῖς πλείςοις ἀνθρώπων παρὰ τοῦ μὴ κακοῦ. 27. ΞΕΝ. πάνυ μὲν οὖν συμβάλλομεν, 28. ἔφην, ἀναγκαίως τουτὶ 29. ἐκ τοῦ λόγου ἕπεσθαι, 30. τά τε ἀμέλει 31. μήτε ἀγαθὰ, μήτε κακὰ εἶναι. ἀλλ'

ἀ

und ἐρέω ich sage perf. inf. pass. att. 22. sc. ἔφη, darauf antwortete er. 23. ich möchte es wohl bejahen. aor. 1. opt. med. 24. es kömmt aus einem gantz gewiß göttl. Ursprunge her. 25. überhaupt, adv. 26. Armuth, Mangel. 27. von einem nicht bösen Ursprunge. 28. wir schliessen gäntzl. 29. für τοῦτο Dorice. dieses. 30. ἀναγκαίως τοῦτο ἐκ τοῦ λόγου ἕπεται. dieses folget nothwendig aus der Rede. 31. adv. gewiß, ohne Sorge und Zweifel. 32. acc. contr. für ἀσφαλέα, gewiß, feste. 33. aor. 1. inf. med. von διακρίνομαι, ich beurtheile. 34. da ich dieses sage, halte ich mich nicht selbst so Glauben-feste

οὐ μὲν ἐγὼ ἐμαυτὸν ἀσφαλῆ 32. ἐν τῷ διακρίνασθαι 33. ταῦτα εἰπεῖν ἔχω. 34. ΠΡΕΣΒ. τοῦτο δὲ ἐκεῖθέν ἐςιν, 35. ἔφη, ὅτι πόῤῥω σοῦ ἀπόκειται ἡ ἕξις, 36. δι' ἣν δόξαν ταύτην σε φανταζόμενον δεῖ συλλαβεῖν. 37. τοιγαροῦν τὴν πρᾶξιν, ἣν ὀλίγον πρότερον 38. ἐμήνυσα 39. ὑμῖν, διὰ παντὸς τοῦ βίου διώκετε, καὶ ἐνδιατρίβετε τοῖς λεγομένοις, 40. μέχρις ἂν ἕξιν λαβεῖν. 41. εἰ δὲ περί τινος αὐτῶν ἔτι ἀπορεῖτε, ἀνακάμψατε ὡς ἐμὲ, 43. ὅπως ἀπ' ἐμοῦ μάθητε 44. περὶ τούτου, δι' οὗ ἀπορίας ὑμῶν ἀπαλλάττησθε. 45.

---

im Urtheile. 35. es kömmt daher. 36. die Fähigkeit, Tüchtigkeit, Fertigkeit ist weit von dir entfernet. 37. dadurch du diese Meinung mit deiner Einbildung recht fassen und begreiffen must. φανταζόμαι, ich bilde mir ein. δεῖ man muß. imperson. συλλαμβάνω, ich begreiffe, aor. 2. infin. act. 38. kurtz vorher. 39. μηνύω, ich zeige an. 40. bleibet fein bey dem was euch gesagt ist. 41. bis ihr den rechten habitum bekommen habet, die gewisse Erkäntniß und Erfahrung. aor. 2. infin. von λαμβάνω. 42. wenn ihr noch bey einem oder dem andern Puncte einen Zweifel haben soltet. 43. kommet wieder her zu mir. aor. 1. imper. act. von ἀνακάμπτω. 44. aor. 2. conj. von μανθάνω ich lerne. 45. dadurch ihr von dem Zweifel könnet befreyet werden. præs. conj. pass. von ἀπαλλάσσω, ττω, ich lasse von mir, befreye.

)(o)(

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Cebes / Rühle, Leonhard Christoph, / König, Johann Christoph

Kebētos Thēbaiu Pinax Oder Des Thebanischen Philosophi Cebetis Taffel-Gemä
hlde Mit Grammaticalischen und Historischen Anmerckungen In Teutscher
Sprache

Goßlar 1727

A.gr.b. 1068 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10235304-5
VD18 1016491